

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 178.

Sonnabend den 27. Juni.

1863.

## Bekanntmachung.

Nach erfolgter Wiederherstellung der **Sautweidenbrücke** wird die von uns unterm 10. dieses Monats verfügte Sperrung des von der Heiligen Brücke durch die s. g. Scheibe nach dem Brandvorwerke führenden Weges wieder aufgehoben.  
Leipzig den 26. Juni 1863.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Cichorius. Cerutti.

## Frauen - Arbeit.

Nicht der Lohnarbeit als solcher tritt das Vorurtheil in der Frauenarbeitfrage so sehr entgegen als der Art und dem Wesen derselben. Die reichste Dame würde sich nicht bedenken, Honorar für ein geschriebenes Buch anzunehmen, so wenig es einer Künstlerin einfallen würde, ihre Leistungen unentgeltlich hinzugeben; es handelt sich also darum, Arbeiten aufzufinden, welche den Kräften, Verhältnissen und dem Stande der Frauen angemessen sind. Gegen zwei volkswirtschaftliche Grundsätze wird von den Frauen unbewußt hauptsächlich gesündigt, der eine ist der Mangel an Berechnung des Werthes der Dienste, welche ihre Arbeit leistet, und der zweite der Mangel an Theilung der Arbeit.

Eine Dame in guten Verhältnissen, welche während der Abwesenheit ihres Mannes eine Dede hält, berechnet nicht das Maß des Dienstes, welchen ihre Arbeit leistet; würde dieselbe Dame, statt ihre Hände abzumühen, ein neuerschienenes Buch lesen, ihren von anstrengenden Berufsgeschäften heimkehrenden Mann mit etwas Neuem unterhalten, sich selbst belehrend dem Manne das Lesen weniger bedeutender Stellen ersparen u. s. w.; würde diese Dame, welche den Mäden erquickt, den Verdrüßlichen aufheitert, zu neuer Thätigkeit ermuntert, nicht ihre Zeit richtiger anwenden und besser verwerten, als wenn sie ihre schönen Fähigkeiten an geringfügige Arbeiten verschwendet, welche in keinem Verhältniß zu dem Zeitaufwand, in keinem Verhältniß zu dem in ihren Lehrjahren angesammelten geistigen Capital steht? Wir wollen die Obliegenheiten der Hausfrau keineswegs zu gering anschlagen, im Gegentheil, wir wollen sie bestimmen, ihre Arbeitskraft in der natürlichsten Weise ihren Verhältnissen angemessen zu verwenden; wir wollen sie darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, ihre Töchter mit praktischen Kenntnissen zu versehen, damit sie für alle Lebensverhältnisse geborgen sind. Gab es doch Fürsten, die ihre Söhne Handwerke lernen ließen, warum sollten Mädchen nicht eine Berufsarbeit lernen, welche einen Capitalfonds an Kenntnissen und die Fertigkeit in sie legt, damit sie in vorkommenden Lebensfällen ein Präservativmittel gegen eintretenden Mangel besitzen. Politische und Geschäftsverhältnisse haben, wie die Geschichte lehrt, den Reichen arm, den Armen reich gemacht; warum schämt man sich nicht gegen solche Fälle? Am übelsten bestellt sind die Frauen und Töchter armer Beamten u. s. w., welche, durch Standesvorurtheile beherrscht, bisher kein einträgliches Geschäft oder Gewerbe treiben noch erlernen konnten, und die mühsamsten Arbeiten dem ohnedies überfüllten Markt weiblicher Handarbeiten zuführen; unter ihnen ist die Theorie des Mangels und der Entbehrung wunderbar ausgeprägt. Statt das Unhaltbare fallen zu lassen und Neues zu erwerben, wird der fadenscheinige Noth, es werden die mühen Geräthschaften mit bewunderungswürdigem Fleiß und unermüdblicher Ausdauer zu erhalten gesucht; die Erfindungsgabe richtet sich auf die unbedeutendsten Dinge; sämtliche Reparaturen im Hause werden eigenhändig ausgeführt, die Kleider selbst verfertigt, durch den Uebergang von einer Arbeit zu der anderen wird viel Zeit verloren, durch die Zersplitterung nichts Vollkommenes erreicht.

Die Gewerbefreiheit gestattet es der Frau, sich die Vortheile anzueignen, welche bis dahin ein ausschließliches Privilegium des Mannes waren. Ein Mädchen kann das Schuster-, Schneider-, Buchbinder-, Goldarbeiter-, Uhrenmacher-, Rappenmacher-, Perlmacher-, Tapezier-, Gravier-, Drechsler-, Buchdrucker- und Seher-, Bürstenbinder-, Schirmmacher-, Vergolder-, Zimmermaler-,

Porzellanmaler-, Steinbruder-, Lithographen-, Kupferstecher-, Glaser-, Gärtner-, Portefeuillearbeiter-, Bildhauer- und Gypsarbeiter-, Hutmacher-, Kürschner-, Holzschneider- und derlei Gewerbe mehr erlernen. Durch die Maschinen sind die meisten dieser Beschäftigungen den Frauen zugänglicher geworden, weil durch dieselben die schweren und groben Arbeiten verrichtet werden. Es handelt sich nun darum, Gewerbeschulen für Mädchen zu gründen, worin sie die nothwendigen Vorkenntnisse erlangen und in den einzelnen Fächern ausgebildet werden. Durch das Ausüben eines erlernten Faches wird die Theilung der Arbeit von selbst eingeführt und die Frauen lernen ebenso genau den Werth ihrer Zeit und den Dienst berechnen, den ihre Arbeit, ihre Fähigkeit, ihr Talent, ihre Gaben in jeder Hinsicht bewirken und leisten.

Wer großes Talent zur Malerei besitzt, soll keine Stiefel machen, wer aber ohne Talent malt und viel Geschicklichkeit beim Leisten erringen könnte, der sollte lieber einen vollkommenen Stiefel anfertigen, als schlechte Bilder malen. Ein feiner Damastiefel, sei er von Atlas oder Leder, bietet ein weites Feld für eine geschickte kunstvolle Hand und so steht es mit vielen dieser Gewerbe. Das Verallgemeinern ist eine üble Sitte, der man nicht oft genug entgegenzutreten kann. Wenn wir vorschlagen, die Frauen möchten ihre herrliche Arbeitskraft dem Gewerbe zuwenden, so sagen wir damit nicht, daß eine Mutter von 6 kleinen Kindern, wenn sie in guten Verhältnissen ist, etwas anderes thun soll, als für die Bedürfnisse und Annehmlichkeiten ihres Hauses im besten Sinn zu sorgen. Dagegen halten wir es für zweckmäßig, wenn diese sechs Kinder Töchter sind, daß sie ihre Arbeitskraft, die Blüthe ihrer Jugend, nicht in der Zersplitterung unbedeutender häuslicher Geschäfte vergeuden; daß diese Mädchen, sobald sie den ganz gewöhnlichen Schulunterricht durchgemacht haben, ein Gewerbe erlernen, wie dasselbe ihren individuellen Anlagen entspricht. Diese Kenntnisse können nur die Stellung der Frauen erhöhen, denn auch ausgebildete Fähigkeiten verleihen ihnen das Vermögen, ihre Zeit in nützlicher Weise auszufüllen. Die armen Mädchen aber erringen sich eine ehrenvolle Stellung durch ihre eigne Kraft und einer großen unendlichen Noth wird abgeholfen. Die Arbeit wird zu Ehren gebracht. Im Berliner Sonntagblatt wurde vor einiger Zeit dieser Gegenstand höchst verständlich von Frauenhand berührt; möchten die Frauen allerwärts dem Beispiel folgen und ihr Streben dahin richten, daß auf dem praktischen Wege der Selbsthilfe ihre Lage verbessert werde. Mit der Erziehung muß aber begonnen werden. Das Kind der Tagelöhnerin, welches Waldbeeren sucht und verkauft, lernt so gut wie nichts, aus diesem und ähnlichem Stand gehen die Fabrikmädchen, Dienstmädchen u. s. w. hervor. Ein Kind armer Aeltern, das aber einen kleinen Capitalfonds an Kenntnissen erhält, die Näherei, das Kleidermachen erlernt, ist schon besser berathen; so aufwärts steigend sollen die Fähigkeiten der Frauen ausgebildet und entsprechend verwendet werden. Die Stellung der Mädchen kann dadurch nur steigen, sie werden selbst glücklicher werden bei verständiger Anwendung ihrer Kräfte, bei richtigem Anpassen an die Verhältnisse, bei längerer Arbeitstheilung den Mann inniger beglücken, die Kinder besser erziehen.  
(Arbeitgeber.)

## Zur Berichtigung.

Da nun schon zwei Aufsätze, welche sich gegen die geistliche Frühjahrs-Conferenz in Meissen richten, in diesem Blatte erschienen



sind (vergl. Nr. 154 und 175) so halte ich es doch für Pflicht, wenigstens einige Worte zur Berichtigung zu sagen. Es kommt mir dabei nicht in den Sinn, zur Rechtfertigung angeblicher „Schmähsungen“, die gegen die katholische Kirche von uns ausgegangen sein sollen, an die in der That „beleidigenden Ausfälle“ gegen die evangelischen Kirchen zu erinnern, welche auf den Versammlungen katholischer Vereine hervorgetreten und in öffentlichen, ja officiellen Schriften verbreitet worden sind. Ich gehe überhaupt auf die ganze Angelegenheit nicht ein, um eine unfruchtbare Polemik aufzunehmen und fortzusetzen, sondern um etwaigen Mißverständnissen zu begegnen, welche sich in der Gemeinde bilden könnten, theils über die Sache, um die es sich handelt, theils über den Geist, welcher in der genannten Conferenz waltet.

Zunächst eine Vorbemerkung! Solche Conferenzen tragen einen freieren Charakter. Es giebt da keine stenographischen Nachschriften. Ein Protokoll wird zwar geführt, aber nicht unmittelbar vorgelesen und von der Versammlung genehmigt, sondern erst später ausgearbeitet und von dem Vorsitzenden vollzogen. Eine diplomatisch genaue Wiedergabe der einzelnen Reden kann dabei selbstverständlich nicht verlangt werden. Noch weniger darf man dies von den kurz gefaßten Berichten in öffentlichen Blättern erwarten. Es kann nicht fehlen, daß einzelne Worte und Aussprüche, eben weil sie oft der Kürze wegen von dem Zusammenhang, in dem, und der Begründung, mit der sie gesprochen wurden, losgelöst erscheinen, in dem gedruckten Bericht eine Bedeutung und eine Färbung empfangen, welche sie im Laufe der mündlichen Rede nicht oder nicht in gleichem Grade hatten. Eben darum haben auch solche Berichte keinen urkundlichen oder officiellen Charakter.

So ist es auch im vorliegenden Fall. Die in Rede stehende Discussion über das pastorale Verhalten bei Berührung der Confessionen und beim Confessionswechsel dauerte, von dem Vortrag des zu Grunde liegenden Referats abgesehen, über drei Stunden. Es ist erklärlich, daß während dieser Zeit ungleich mehr gesprochen worden ist, als die kurzen Andeutungen des Berichterstatters wiedergeben können. Der Geist, der in dem Ganzen sich zeigte, war der einer Toleranz, die nicht zur Lauheit werden und der einer Treue gegen die eigene Kirche, welche Andersglaubende nicht unterdrücken will. Allerdings sind verschiedene und mit Thatfachen belegte Klagen laut geworden. Aber daneben haben wir auch schöne Zeugnisse vernommen über den Frieden, welcher in fast allen Theilen unseres sächsischen Vaterlandes zwischen der katholischen und unserer Kirche herrscht. Von denen, die der Discussion beigewohnt und ihren Eindruck empfangen haben, hat wohl keiner gedacht, daß einzelne herausgerissene Worte zu einer Polemik Anlaß geben würden oder der Geist der Conferenz mißverstanden werden könnte. Unser Sinn ist kurz und rund folgender: wir wollen keine Proselytenmacherei üben, aber wir wollen auch keine dulden; wir lassen anderen Kirchen ihr Recht, aber wir verlangen auch unser Recht; wir richten nicht über andere Confessionen, aber wir wollen treu sein gegen unsere eigene Confession.

Uebrigens muß ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden, daß es sich in der Discussion um lauter Aussprüche Einzelner handelte. Die Versammlung als solche hat über die in Frage kommenden Verfahrensweisen keinen Beschluß gefaßt.

Auch gehört es zu dem Wesen solcher Conferenzen, daß in ihnen möglichst ausgedehnte Redefreiheit herrscht. Da treffen die entgegengesetzten Anschauungen bisweilen hart auf einander. Starke, weil biblische Ausdrucksweisen sind nicht selten. Keinesfalls vermögen evangelische Geistliche in der Anwendung eines Wortes, das der Herr selbst gebraucht hat, einen „rohen Ausdruck“ zu finden. Und wenn im Eifer einer lebhaften Debatte einmal eine harte Aeußerung entschlüpft, so ist dies nicht eben verwunderlich.

Aber in der That verhält es sich mit der Aeußerung, die in Nr. 175 dieses Blattes besonders angegriffen wird, anders als es auf den ersten Anblick scheinen könnte. Ich habe sie zufällig überhört; allein das thut nichts zur Sache. Durch sichere Mittheilungen kenne ich den Zusammenhang, in dem sie gesprochen worden ist, was auch im Wesentlichen schon durch den Bericht im Kirchen- und Schulblatt bemerkt ist. Der Hergang ist folgender:

Es hatte sich ein Geistlicher — was doch hoffentlich nicht Intoleranz ist — dafür ausgesprochen, daß bei Beerdigungen, wenn der katholische Pfarrer mit seiner Gemeinde zum Gebete niederkniet, der evangelische Geistliche mit niederknien solle. Darauf erwiederte gegen den Schluß der ganzen Verhandlung ein Anderer, der im Auslande und in katholischer Umgebung angestellt gewesen war, daß er im gleichen Fall sich nicht habe entschließen können mit niederknien, weil ihm das Beten dabei meist den Eindruck gemacht habe, als sei es ein „Plappern wie die Heiden“ und zu dem dürfe man sich nicht bekennen.

Es liegt also hier nicht ein Urtheil vor über „Menschen und ihre innere Gesinnung, die man nicht einmal gesehen hat und gar nicht beobachten konnte“, sondern es ist der Ausdruck wiederholter persönlicher Beobachtung.

Es ist auch nicht ein Urtheil über „einen Theil des katholischen

Cultus“, sondern ein Urtheil über seine Handhabung in dem Kreise, die der Sprecher zu übersehen Gelegenheit hatte.

Es handelte sich auch nicht um ein allgemeines Urtheil über das Gebet der katholischen Kirche und sein Wesen, sondern um einen Eindruck, den der Betreffende von der Art und Weise des Gebete-Hersagens persönlich und aus eigener Anschauung empfangen hat.

Wenn ferner jede Aeußerung, die entweder in der Form oder in der Sache fehlgreift, in einer solchen Conferenz ausdrücklich und besonders widerlegt werden sollte, so würde jedes Durchsprechen eines Gegenstandes zur Unmöglichkeit werden. In dem vorliegenden Falle aber gab es dazu gar keine Veranlassung, eben weil es sich nicht um ein allgemeines Urtheil, sondern um eine persönliche Wahrnehmung handelte.

So viel zur Abwehr und nur zur Abwehr der aufgetauchten Angriffe und der darin liegenden Denunciation! —

Es würde wahrlich sehr leicht sein, die weitere Argumentation zu widerlegen, welche nach den Andeutungen des in Nr. 175 besprochenen Aufsatzes das „Katholische Kirchenblatt zunächst für Sachsen“ zur „Zurückweisung“ entwickelt hat. Allein ich glaube nicht, daß hier der geeignete Ort dafür wäre. Es ist mir nur darum zu thun gewesen, die Gemeinde über den wahren Sachverhalt nicht im Unklaren zu lassen. Eben deshalb werde ich auf keine weiteren Angriffe, falls solche in dieser Angelegenheit gegen die genannte Conferenz noch gerichtet werden sollten, antworten.

Dr. Brückner.

### Die Turnfestzeitung.

Leipzig, 26. Juni. Je näher die Tage des deutschen Turnfestes heran rücken, desto eifriger berichtet die Tagespresse über den Verlauf der umfassenden Festvorbereitungen. Doch sind diese schon jetzt so vielseitig, daß es höchste Zeit geworden ist, ihnen ein eigenes Organ zu widmen. Ein solches liegt nun vor in den „Blättern für das dritte deutsche Turnfest“, herausgegeben von Georg Hirth und Eduard Strauch, von denen heute die erste Nummer bei Ernst Keil erschienen ist. Wärgen uns schon die Namen des Verlegers und der Herausgeber für die Tüchtigkeit des Unternehmens, so läßt nicht minder der Inhalt der ersten Nummer für die Folge das Beste erwarten. Wir finden u. a. Leitartikel über die Geschichte des Festes, über das Leipziger Schlachtfeld (von Dr. Th. Apel) mit einem Plane desselben, ferner als erstes Sendschreiben einen humoristischen Bericht „vom Festplage“. Die „vermischten Nachrichten“ bringen allerlei interessante Notizen aus dem Bereiche der Festvorbereitung, Correspondenzen aus Berlin, Stettin, Nürnberg &c., aus denen wir ersehen, wie sehr und gern man sich allenthalben im deutschen Vaterlande für das Leipziger Fest interessiert.

Die Festzeitung wird, wie wir hören, in ca. 12 Nummern erscheinen, von denen ca. 5 vor dem Feste, während des Festes selbst täglich 1, nach dem Feste noch 2—3 ausgegeben werden sollen.

### Stadttheater.

Mit der Partie des Jägers in der Oper „Das Nachtlager in Granada“ trat Herr Neumann vom k. k. Hofopertheater zu Wien als Bewerber für das bei unserer Bühne demnächst vacant werdende Fach des ersten Baritonisten auf. Ein abschließendes Urtheil über diesen Sänger können wir nach dieser ersten Gastrolle um so weniger geben, als Herr Neumann an dem betreffenden Abend wahrscheinlich in Folge des ungewöhnlich hohen Thermometerstandes sehr indisponirt war und sichtlich nur mit großer Anstrengung seine Partie durchführte. Die Stimme des Sängers schien uns jedoch trotzdem eine recht angenehme und ausreichende, wenn auch nur von mäßigem Tonvolumen zu sein. Sein Gesangsvortrag ist ein musikalischer; die öfter vorgekommenen nicht reinen Intonationen sind — wir wollen das hoffen und wünschen — wohl auf Rechnung der Indisposition zu setzen. Uebrigens versteht Herr Neumann mit Verstand und Empfindung zu singen, wie mehrere recht gelungene Einzelheiten, namentlich in der großen Arie, bewiesen. Bezüglich des für sein Fach so nothwendigen Spiels hat der Gast noch Manches zu lernen. Es wird ihm bei seiner für die Bühne vortheilhaften Persönlichkeit nicht schwer werden, auch hierin etwas Bedeutenderes zu erreichen.

F. Gleich.

### Verschiedenes.

\*\* Da es wohl für mehr als wahrscheinlich gelten kann, daß selbst unter dem Theil der Stadtverordneten, die seiner Zeit die Verabredung der Frankfurter Straße nahe am Thor mit einer eines besseren Zieles würdigen Konsequenz wiederholt abgeworfen, heute Einzelne gefunden haben werden, daß diese Verabredung eine gerade, richtige Handlung gewesen wäre, daß seit der Verbreiterung und Aufbesserung der Straße, seit dem Wegschlagen der Blüme und bereits vorhandenem Ausbau diese Krümmung als



ein störender Uebelstand, ja als ein Schandfleck für alle Zeiten immer mehr zu Tage tritt, darf sich wohl die Betrachtung für eine berechnete, das Interesse des Publicums während halten, ob es nicht noch heute, so zu sagen in der zwölften Stunde, gelingen könnte, das Versäumte wieder gut zu machen, wenn im Stadtverordnetencollegium selbst, da auf ihm der Vorwurf des Nichtzustandekommens lastet, jetzt nach besserer Ueberflucht ein erneuter dahin gehender Antrag gestellt würde, und sich mit dessen Bemühungen die des Rathes nochmals vereinten, die etwaigen Schwierigkeiten zu heben, da wohl von dem Gemeinfinn des Gegenparts zu hoffen, daß er im Interesse des Publicums, des Allgemeingewinns, endlich noch des Schönheitsgefühls davon absehen werde, die Forderungen zu unüberwindlichen zu steigern.

Aus dem polytechnischen Notizblatte ist zu entnehmen, daß allein die frankfurter Gold- und Silberscheide-Anstalt 1862 über 5400 Pfd. feinsten Kornsilbers im Werthe von 286,000 Fl. an chemische Fabriken geliefert hat, die dasselbe zur Darstellung von salpetersaurem Silberoxyd für die Zwecke der Photographie verwenden. Dagegen wird auch in genannter Anstalt ein guter Theil der edlen Metalle, für Rechnung der betreffenden Künstler, aus den Abfällen zurückgewonnen, die man früher wenig oder gar nicht beachtete.

Der Portier in einem der ersten Häuser Wiens hat kürzlich mittelst Notariatsactes seinen Posten abgetreten und dafür 5000 Fl. erhalten. Die Geschenke allein, welche dieser Portier im Laufe eines Jahres erhält, sollen durchschnittlich bei 1000 Fl. betragen.

Die Burschenschaft Olympia in Wien hat dem greisen Dichter Friedrich Rückert aus Veranlassung seines 76. Geburtstages eine Adresse übersandt. Darauf hin gelangte als Antwort ein eigenhändig geschriebenes Sonett des Dichters folgenden Inhalts an die Burschenschaft:

In Wien der Jugend Heil! die meinem Alter  
Heut den Verjüngungsbecher zugetrunken,  
Zum Zeugniß, daß ihr nicht die Lust entsunken,  
Zu lauschen ernstem, vaterländ'schem Psalter.  
Wie auch der ewigen Geschichte Walter  
Der Zukunft walt', ich trau' auf solche Funken,  
Daß er ob Allem, was in Staub gesunken,  
Wird bleiben unsres Bruderstammes Schalter.  
Magyaren, Slawen werdet ihr mit nichten,  
Ihr werdet Deutsche bleiben, ihr da drinnen,  
So wie hier außen wir im alten Reiche,  
Das ist nicht mehr als altes aufzurichten,  
Doch als ein neues, mit noch höhern Zinnen,  
Wie ich hier träum' am Fuß der deutschen Eiche.

Neuseß, 22. Mai 1863.

Mit herzlichem Gruß und Handschlag tief gerührt von Ihrer innigen Ansprache Friedrich Rückert.

Leipzig, 25. Juni. Die beiden gestern Mittag 12 Uhr bei dem Neubau im Gasthose „zum Einhorn“ auf der Dresdner Straße von einem 4 Stock hohen Gerüste Herabgestürzten sind, wie uns der bei dem Bau betheiligte Maurermeister heute mittheilte, nicht Maurer = sondern Zimmergesellen. (L. Nachr.)

Leipziger Borsen-Course am 26. Juni 1863.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.	excl. Zinsen.	excl. Zinsen.	excl. Zinsen.	excl. Zinsen.	excl. Zinsen.
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	102 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	85
- kleinere	93	do. II. - do.	102 3/4	pr. 100	84 1/2
- 1855 v. 100	102 1/2	do. III. - do.	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	32
- 1847 v. 500	102 3/4	Aussig-Teplitzer	103	pr. 100	-
- 1852, 1855,	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	100 1/4	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	-
- 1858, 1859, v. 500	102 3/4	do. do. do.	100 1/4	Braunschweiger Bank à 100	-
à 100	102 3/4	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	101 1/2	pr. 100	-
Actien d. ehem. S.-Schles.	-	Chemnitz-Würschnitzer do.	118 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	-
Eisenb.-Co. à 100	103 3/4	Graz-Köflacher in Courant	101 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	-
K. S. Land- v. 1000 u. 500	96 1/2	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	101 1/2	pr. 100	-
rentenbriefe/kleinere	-	do. Anleihe v. 1854 do.	100 3/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	-
Landes-Cult.-Renten- v. 500	-	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. do.	100	100 fl. . . . .	-
Scheine v. 100	-	do. II. do.	102 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	-
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	102 3/4	Magdeburg-Halberstädter . . .	99 1/2	pr. 100	-
Sächs. erbl. v. 500	95	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	102	Geraer Bank à 200 pr. 100	-
Pfandbriefe - 100 u. 25	98 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	99 3/4	do. do. do.	-
do. - 500	102 1/4	do. II. - do.	101 1/2	Gothaer do. do. do.	-
do. - 100 u. 25	90 1/2	do. III. - do.	102 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank	-
do. - 500	97	do. IV. - do.	102 3/4	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-
do. - 100 u. 25	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	102 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	-
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	102 3/4	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	-	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	-
- 1000, 500, 100, 50	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	92	Hannov. Bank à 250 pr. 100	-
kündbare 6 M. . . . .	102 3/4	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	102 1/2	Leips. Bank à 250 pr. 100	137
v. 1000, 500, 100	101	Aussig-Teplitzer . . . . .	102 1/2	Lübecker Commers.-Bank à 200	-
v. 1000 kündb. 12 M.	99 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	-	pr. 100	-
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	-	Melning. Credit-Bank à 100	-
do. do. v. 100	97	Chemn.-Würschn. . . . .	174	pr. 100	-
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	97	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	-	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	84
Gr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	-	Köln-Mindener . . . . .	-	pr. 100 fl. . . . .	-
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	Leipsig-Dresdner . . . . .	267 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	-
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	34	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .	-
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	72 1/2	do. do. B. à 25 do.	-	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	-
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Magdeb.-Leips. à 100 do.	244	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	-
do. Loose v. 1854 do.	4	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	-	Thür. Bank à 200 pr. 100	-
do. Loose v. 1860 do.	5	do. do. B. à 100 do.	-	Weimarsche Bank à 100	-
		Thüringische . . . . .	127 1/4	pr. 100	-
				Wiener do. pr. Stück . . . . .	-

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 - \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100 Heinr. Küstner & Co.



**Vom 20. bis 26. Juni sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 20. Juni.

Friedrich Wilhelm Conrad, 41 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Zeiger Straße.  
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Schützenstraße.

Sonntag den 21. Juni.

Amalie Haase, 59 Jahre 11 Monate alt, Calculators in Dresden Ehefrau, in der großen Fleischergasse.  
Caroline Cleve, 85 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Bilderhändlers Witwe, in der Dresdner Straße.  
Johanne Henriette Schlenker, 30 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Gerberstraße.  
Johann Friedrich Reihner, 42 Jahre alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträger, am Gerichtsweg.  
Woldemar Jacobi, 34 Jahre alt, Schlosser, in der Braustraße.  
Sophie Amalie Hessel, 37 Jahre alt, Einwohnerin in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.  
Carl Eduard Dietrich, 40 Jahre alt, Markthelfer, in der Ulrichsgasse.  
Ein Knabe, 18 1/2 Stunden alt, Friedrich Emil Schatz's, Tischlers Sohn, an der alten Burg.  
Adolf Julius Wilhelm Riegert, 8 Wochen alt, Tischlergefellens Sohn, in der Friedrichstraße.  
Friedrich Edwin Gustav Bernhardt, 1 Jahr 6 Wochen 2 Tage alt, Polizeidieners Sohn, in der Georgenstraße.

Montag den 22. Juni.

Jgfr. Mathilde zum Felde, 49 Jahre 9 Monate alt, Erzieherin und Gesellschafterin aus Hamburg, an der Pleiße. (Ist nach Soblis zur Beerdigung abgeführt worden.)  
Johann Gottfried Hauschild, 59 Jahre 4 Monate alt, Bürger und pens. Mitglied des Concert- und Theater-Orchesters, in der Frankfurter Straße.  
Ludwig Ferdinand Kellner, 43 Jahre alt, Waffeltuchbäcker, im Jacobshospitale.  
Carl Louis Klöthe, 39 Jahre 5 Monate alt, Handarbeiter, in der Dresdner Straße.  
Carl Bisthum, 70 Jahre alt, Tischlergefellens Sohn, im Armenhause.  
Carl Max Jähnig, 1 Jahr 3 Monate alt, Trockenplagpachters Zwillingssohn, an der Pleiße.

Dienstag den 23. Juni.

Franz Hennig, 55 Jahre alt, Bürger und Lagerhofarbeiter, in der Gerberstraße.  
Friedrich August Stange, 50 Jahre alt, Expedient des Leihhauses, in der Gerberstraße.  
Auguste Pauline Minna Grobe, 5 Monate alt, Handlungscommissens Tochter, in der Zimmerstraße.  
Clara Marie Buch, 9 Monate alt, Kaufmanns Tochter, in der Braustraße.  
Hermann Eugen Felix Pöffler-Wojandt, 21 Wochen alt, Metall-Knopfmachers Sohn, in der Hospitalstraße.  
Therese Jacobine Bertha Kirbach, 12 Jahre 1 Monat alt, Buchbinders Tochter, im Preußergäßchen.

Mittwoch den 24. Juni.

Friedrich Georg Winkler, 64 Jahre 8 Tage alt, Bürger und Schneidermeister, in der Katharinenstraße.  
Johann Friedrich Philipp Wendel, 70 Jahre 3 Wochen alt, Bürger, vormal. Schneidermeister und Plombear des königl. sächs. Hauptsteuer-Amtes, in der langen Straße.  
Auguste Wilhelmine Schütze, 74 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, in der kleinen Fleischergasse.  
Ein Mädchen, 19 Tage alt, Wilhelm Staub's, Bürgers und Kupferschmiedemeisters Tochter, in der Gerberstraße.  
Hermann Rudolf Geißler, 22 Jahre 3 Monate 20 Tage alt, Schlossergefelle, in der Reichstraße.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.  
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr alt, in der Tauchaer Straße.

Donnerstag den 25. Juni.

Auguste Bertha Weißbach, 37 Jahre 6 Monate alt, Handlungscommiss Ehefrau, in der Burgstraße.  
Friedrich Wilhelm August Hauptmann, 28 Jahre 8 Monate alt, Handlungscommiss, im Jacobshospitale.  
Friedrich Robert Bartholomäus, 18 Jahre 6 Monate alt, Tischlergefellens aus Kleinstädteln, im Jacobshospitale.  
Charlotte Amalie Hirschold, 25 Jahre 4 Monate alt, Dienstmädchen aus Mägeln, im Jacobshospitale.  
Auguste Wilhelmine Krause, 36 Jahre 6 Monate alt, Hutmachers Ehefrau, im Jacobshospitale.  
Johanne Sophie Zweinert, 69 Jahre 8 Monate alt, Laternenwärters Witwe, in der Sternwartenstraße.  
Friedrich Gustav Durchardt, 14 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Max Richard Scheffler, 11 Monate alt, Buchbinders Sohn, in der Glockenstraße.  
Amalie Agnes Marie Borwerk, 2 Jahre alt, Coloristens Tochter, in der Friedrichstraße.

Freitag den 26. Juni.

Jgfr. Caroline Erdmuth Winter, 79 Jahre 10 Monate alt, Privata, in der Inselstraße.  
Jgfr. Mathilde Caroline Franziska Stoll, 40 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Agentens hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.  
Heinrich Gustav Reßner, 57 Jahre alt, Buchbindergehilfe, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
6 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale; zusammen 44.

**Vom 20. bis 26. Juni sind geboren:**

25 Knaben, 24 Mädchen; 49 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

**Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr D. Wille,  
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Clemen,  
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe,  
Katechisation mit den confirm. Knaben,  
in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
Besper 2 Uhr Herr M. König,  
zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Naumann,  
Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,  
Besper 2 Uhr Herr M. Fider,  
zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Klotz,  
Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Krumbiegel v. P.-E.,  
zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr M. Kris,  
Nachm. 1/2 5 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
Herrn Pastor D. Ahlfeld,  
zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
Bibelstunde, 1. Mos. 29, 30,

zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 u. Nachm. Gottesd. mit Christenlehre,  
in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.  
Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,  
Dienstag: Thomaskirche Fröh 7 Uhr Bibelstunde,  
Mittwoch: Nicolaiskirche Fröh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstag: Thomaskirche Fröh 7 Uhr Communion,  
Freitag: Nicolaiskirche Fröh 7 Uhr Herr D. Tempel,  
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 2, 5-11)  
Herr Vicar Dinkau v. Pred.-Coll.

**Wöchner:** Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

Sunday, 28th June. English Divine Service in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church at half past six o'clock in the evening. — Officiating Minister, the Revd. C. H. H. Wright, M. A., English Chaplain at Dresden. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

In der Johannisstraße um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.







**C. Nach Großenhain, ingl. nach Reiffen:** Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**D. Nach Dresden:** Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Abds. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Wrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

**A. Nach Bernburg:** Abf. Wrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Wrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.  
**B. Nach Magdeburg:** Abf. Wrgs. 7 u. [Gilzug], Wrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Abds. 10 u.

Anf. Wrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Wrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

**A. Nach Beitz und Cera:** Abf. Wrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Wrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Abds. 10 u. 30 M.  
**B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels:** Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

**C. Nach Eisenach und Gerstungen:** Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abds. 11 u. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Wrgs. 4 u. 10 M., Wrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

**A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück):** Abf. Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Wrgs. 7 u. 40 M.  
**B. Nach Chemnitz:** Abf. Wrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], Wrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Wrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

**C. Nach Schwarzenberg:** Abf. Wrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Wrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Brm. 8 u. 10 M., 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

**D. Nach Hof:** Abf. Wrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Wrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Wrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leibhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 27. Septbr. 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**

**Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.**

**Bei Beck's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Montag über Gedächtnis und Rechenkunst.

**Verein Vorwärts.** Heute Vereinsabend. Fortsetzung der am 17. ds. Monats vertragenen Debatte.

**E. K. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 M.

**Photogr. Atelier von T. A. Naumann,** Windmühlenstraße 48. Bistitenkartenportraits elegant à Dhd. 2 Thlr.

**J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.**

**Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Bekanntmachung.**

Am Nachmittage des 16. d. M. oder in der darans folgenden Nacht hat man von einem Wagen im Hofe des Gasthofs zum weißen Adler hier ein Packet Wäsche, nämlich: 2 blauwollene und 2 weißleinene

Genden, sämtlich W. S. ge., 2 Paar Unterhosen von weißem Barchent, 3 weißbaumwollene Vorhemdchen mit Fältchen, 1 weißleinenes Handtuch, 2 1/2 Berliner Elle lang, und 1 buntbaumwollenes Taschentuch

entwendet.

Wir bitten etwaige Wahrnehmungen hiervon uns anzuzeigen. Leipzig, am 25. Juni 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Lauth, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist innerhalb der letzten zwei Wochen aus einer Privatwohnung auf der Carolinenstraße ein Frauenwintermantel von schwarzgrauem melirten Doublestoff mit kurzem dreieckigen Kragen entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung, falls Jemand über diesen Diebstahl einen Aufschluß zu geben im Stande sein sollte. Leipzig, den 26. Juni 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus einem in der Petersstraße allhier gelegenen Verkaufsgewölbe ist am 18. d. Mts.

ein Stück schwarze Blonden, circa 60 Ellen haltend, entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bitten wir uns baldigst mitzutheilen. — Leipzig, am 26. Juni 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Bauß.

**Bekanntmachung.**

In hier anhängigen Privatklagesachen des Herrn Dr. Friedrich Ebeling gegen den Schneidermeister Herrn Heinrich Kassel hier selbst ist letzterer wegen des beleidigenden Inhalts der in Nr. 41 Pag. 699, Nr. 44 Pag. 751, Nr. 47 Pag. 808 des hiesigen Tageblatts laufenden Jahrganges zu lesenden, insgesamt mit der unterschriftlichen Bezeichnung seines Namens und Standes versehenen Inserate, durch Erkenntnis des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts um

**Zehn Thaler**

an Geld bestraft worden und wird Solches auf Antrag des Privatanklägers in Gemäßheit Artikels 245<sup>2</sup> des Strafgesetzbuchs hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. Juni 1863.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht das. Abtheilung für Strafsachen. v. Knappstädt. Mannfeld.

**Bekanntmachung.**

Herr Ernst Emil Seydich ist zufolge Erklärung vom 15/17 Juni 1863 und Protokolls vom 23. Juni ej. ai. untengesetzten Tages auf dem die Firma Johann Carl Seebe betreffenden Fol. 1002. des hiesigen Handelsregisters als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, am 24. Juni 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Berner.

**Bekanntmachung.**

Herr Friedrich Wilhelm Gustav Adolph Lechert ist heute zufolge Anzeige vom 22. dieses Monats auf dem die Firma F. S. Lehmann betreffenden Fol. 948. des hiesigen Handelsregisters als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, am 23. Juni 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

**Bekanntmachung.**

In mehreren hier anhängigen Rechtsachen sollen am 21. Juli 1863

Nachmittags 3 Uhr im Königl. Bezirksgerichtsgebäude Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2, mehrere seidne, wollne, leinene und andere Ausschnittstoffe, so wie 4 Stück Damenmäntel gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 25. Juni 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Dr. Schilling. Priber.

Auf  
unter be  
pro Bus  
Die T  
Gebäude  
sollen an  
Bedingun  
Witt  
Borm.  
gegen B  
In de  
und Hei  
Beit  
ins  
prakt. Arz  
(Separat  
Der  
ihm nac  
drängte  
wie Bed  
Behufe  
des Pul  
welche  
sich no  
ist das  
schafftli  
So ob  
pra  
Dres  
In d  
Heidell  
Gro  
In d  
Leonha  
n  
1  
und  
s



## Holz-Auction.

Auf Pomfener Reviere, Schlag Harth, sollen

**Mittwoch den 1. Juli a. e. von früh 8 Uhr an:**

13	kieferne Stämme	von 8—13	Zoll Stärke und 18—27	Ellen Länge,
6	Schock sichte Stangen	= 2—3	= = =	11—18 = =
4	= = =	= 4—5	= = =	16—21 = =
1/4	= = =	= 6—7	= = =	22—24 = =
27	kieferne	= 1—2	= = =	7—12 = =
9	= = =	= 4—5	= = =	22—25 = =
2	= = =	= 6—7	= = =	23—27 = =
24	kieferne Kolllastern,			
10	= Stodlastern und			
262	= und birchene Abraumreißigschock			

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft in der Vorderharth am Belgershainer Wege.**

**Die Forstverwaltung.**

## Auction.

Die Thüren, Fenster, Defen etc. in den zum Abbruch bestimmten Gebäuden des Grundstücks Petersstraße Nr. 18 (zu den 3 Königen) sollen an Ort und Stelle unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen

**Mittwochs den 1. Juli 1863 und folg. Tage Vorm. von 9—12 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr gegen Baarzahlung versteigert werden.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Beiträge zur Lehre vom Puls, insbesondere vom doppelschlägigen,**

von  
**Dr. Oswald Naumann,**

prakt. Arzt und Privatdocent an der Universität zu Leipzig, Mitglied der medizinischen Gesellschaft daselbst.

(Separatabdruck aus Henle und Pfeuffer's Zeitschrift f. rat. Med.)  
Mit 5 Holzschnitten. 8. geh. Preis 4 Ngr.

Der Verfasser veröffentlicht nach Beschreibung eines von ihm nach einem neuen Prinzip construirten Pulsmessers in gedrängter Kürze physikalische und physiologische Versuche, so wie Beobachtungen am Krankenbett, die er vorzüglich zu dem Behufe angestellt hat, die centrale Entstehung des 2. Schlags des Pulsus dicrotus zu beweisen. Bei der hohen Wichtigkeit, welche der Doppelschläger für die Pathologie hat, und den sich noch so widersprechenden Ansichten über seine Entstehung ist das behandelte Thema jedenfalls von allgemeinerem wissenschaftlichen Interesse.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Der pragmatische Zusammenhang in der Geschichte der Philosophie.**

Von  
**Professor C. Hermann.**  
Eleg. broch. 10 Ngr.

Dresden. **Rudolf Kuntze's** Verlagsbuchhandlung.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Grundzüge der Geognosie und Geologie**

von  
**Dr. Gustav Leonhard,**  
a. o. Professor in Heidelberg.  
**Zweite vermehrte Auflage.**

Mit 180 Holzschnitten  
30 1/2 Bogen. gr. 8. eleg. geh. Preis 2 Thlr.

In demselben Verlage ist ferner erschienen:  
**Leonhard, Dr. Gustav, Grundzüge der Mineralogie.** Zweite, neu bearbeitete Auflage. Mit 6 Tafeln Abbildungen. 1860. gr. 8. geh. 2 Thlr.

**Der diesjährige Wollmarkt zu Hannover wird am 29. und 30. d. M. und am 1. Juli auf dem hiesigen Packhofe abgehalten.**

**Hannover, den 12. Juni 1863.**

**Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.**  
**J. Rasche.**

Heute erschienen und sind bei **Sinrichs, Neclam, Fleischer, Kossberg, Serig, D. Klemm, Rocca,** so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

**Notizen und Briefe**  
über und von

**Dr. Carl Vogel,**

ormal. Director der Bürger- und Realschule zu Leipzig.

Ein Lebensbild.

**Der Stadt Leipzig gewidmet.**

Von Seiner Tochter

**Elise Volk, geb. Vogel.**

Mit photographischem Portrait.

Eleg. broch. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

— **Vergeiß ihn nicht, Du liebe Stadt,** deren Ehrenbürger er sich mit Stolz nannte, — **Keiner hat Deine Kinder treuer geliebt, Keiner wird sie treuer lieben, als Er!**  
Leipzig, 27. Juni 1863. **Bernhard Schilke.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Bademecum für den Mühlbauer und Müller.**

Sammlung

von **Regeln, Dimensionen, Formeln, Tabellen, Erfahrungen und Resultaten,** in Beziehung auf den **Bau und Betrieb der Wehl-, Oel-, Papier-, Loh-, Schneide- etc. Mühlen.**

Nach den besten Hilfsmitteln zusammengestellt

von

**Dr. Carl Hartmann.**

24 Bogen. Mit 6 lithographirten Tafeln. 8. eleg. geh. Preis 1 Thlr. 24 Ngr.

Das Werkchen enthält Alles, was bei Beurtheilung einer Anlage, bei einer Reparatur und bei dem Betriebe einer Mühle zu wissen nöthig ist und was man doch nicht im Kopfe haben kann, da es meistens Zahlen oder Formeln sind.

Ganz besonders empfehlen wir das Werkchen den Besitzern der 4. Auflage von **Schlegel's** vollständiger Mühlenbaukunst, da dasselbe mit diesem in genauem Zusammenhange steht.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

**Nothwendige Rechentafeln**

von

**1 bis 100 Pfund, Stück etc.**

und von

**1 bis 5 Neugroschen.**

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirtschaften, namentlich für **Fleischer unentbehrliches Handbuch.**

16. geh. Ladenpreis 5 Ngr.

Eine Dame ertheilt gründlichen englischen Unterricht für 7 1/2 Ngr. die Stunde. Werthe Adressen **L. R. durch Herrn Otto Klemm.**



# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Generalversammlung.

Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins werden dieselben hiermit eingeladen,

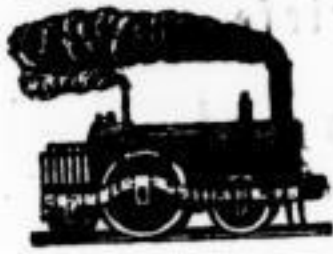
**Montag den 29. Juni 1863 Nachmittags 3 Uhr**

im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse allhier (Mitterstraße Nr. 8) zu erscheinen. Das Local wird 2 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet und um 3 Uhr geschlossen. Die Herren Actionaire haben sich bei dem dazu requirirten Herrn Notar zu legitimiren.

**Tagesordnung:** 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden. 2) Technischer Bericht. 3) Rechnungsablage, Justification und Dividende. 4) Berathung über Beschaffung der Gelder zur Niederbringung eines neuen Schachtes und Fortsetzung der Vorrichtungsbau. 5) Wahlen zur Ergänzung des Ausschusses und Vorstandes.

Leipzig, am 22. Mai 1863.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.



## Extrafahrten

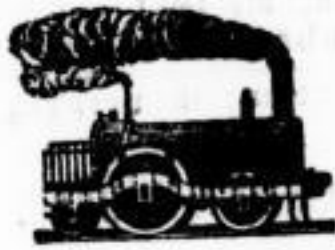
von und nach allen Stationen zwischen  
**Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:  
Sonnabend den 27. Juni e. Abends 7 Uhr,  
Sonntag " 28. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai e.  
Leipzig, am 22. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach  
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 28. Juni e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Leipzig, am 22. Juni 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Dampfschiff-Fahrt nach Rügen

von Anclam durch das Binnenwasser über Wolgast nach Lauterbach (Putbus) in Verbindung mit den Bahnzügen von und nach Berlin durch die beiden schnellfahrenden elegant und bequem eingerichteten eisernen Räder-Dampfer

### Die Sonne und Anclam.

Abgang von Anclam täglich Nachmittags 1 Uhr nach Ankunft des Bahnzuges.  
Ankunft in Putbus Nachmittags 6 Uhr.

Abgang von Lauterbach (Putbus) täglich früh 7 Uhr.

Passagiergeld: I. Platz 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., II. Platz 1 Thlr.

### Die Direction.

C. L. Wendorf,  
Anclam.

Hermann Schulze,  
Stettin.

## Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Die bei dem letzten hohen Wasserstande und wegen der hiermit zusammenhängenden Unmöglichkeit der Passage durch die Heiligenbrücke unterbrochene Dampfschiffahrt wird

von Sonntag den 28. ds. Mts. an

wieder stattfinden.

Abfahrt von Leipzig früh 6 Uhr und an allen geraden Stunden.  
Plagwitz früh 7 Uhr und an allen ungeraden Stunden.

Passagiergeld für eine Person von Leipzig nach Plagwitz 2  $\frac{1}{2}$  und von Plagwitz nach Leipzig 2  $\frac{1}{2}$ .  
Station Leipzig: Weststraße 29.  
Plagwitz: Dampfsägewerk.

Hierzu zwei Beilagen.

findet die  
solcher ab  
weiter b  
endlich e  
noch zu  
erscheinen  
Leip  
Bo  
Bre  
San  
Wfa  
San  
spe  
E  
D  
daß ca  
2-3  
E  
St  
für C  
Lehrer  
Bedin  
S  
ibre  
könn  
gefä  
frag  
sch

hier  
und  
pun



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1863.

## Del. und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Sonnabends am 4. Juli 1863 von Nachmittags 3 Uhr ab findet die diesjährige Haupt-Versammlung selbiger Börse im Saale des hiesigen Kaufmanns-Börse-Gebäudes statt. Bei solcher aber wird zuvörderst a) das Ablegen der Rechenschaft über die Cassen-Verwaltung während des 21. Rechnungsjahres und weiter b) die Wahl von 2 Vorstehern, 2 Ausschussmännern und 2 Delprüfungs-Deputirten auf die nächsten beiden Geschäftsjahre, endlich c) ein Vorschlag im Betreff der Cassen-Beiträge und des Börsen-Locales nebst einem oder dem andern sonst etwa noch zu stellenden Anträge verhandelt werden. Man ladet daher sämtliche Mitglieder andurch geziemend ein, dazu persönlich zu erscheinen, mit dem Bemerken, daß Beschlüsse der Anwesenden auch die Ausgebliebenen binden.

Leipzig, am 20. Juni 1863.

Der Del. und Productenhandels-Börse-Vorstand daselbst.

In dessen Auftrage:

Dr. jur. Friedrich Adolph Kreisemann, Secretär.

Vom 1. Juli a. o. ab werden die pr. diesen Tag fälligen Coupons von

**Braunschweiger } Bank-Actien,  
Hannoverschen } Pfandbriefen des Rittersch. Mecklenburger Credit-Vereins,  
Hannoverschen } Schatz-Obligationen**

spesenfrei von uns bezahlt.

**Frege & Co.**

So eben wurde ausgegeben die erste Nummer der

## Blätter für das dritte deutsche Turnfest

herausgegeben von

Georg Sirth und Eduard Strauch.

Die „Blätter für das dritte deutsche Turnfest“ werden in ca. 12 Nummern zu 1 oder 1/2 Bogen erscheinen, so zwar, daß ca. 5 Nummern in der Zeit vor dem Feste, während der Festtage selbst täglich eine Nummer, nach dem Feste noch 2-3 Nummern ausgegeben werden. Der Abonnementspreis beträgt bei allen Buchhandlungen und Postämtern 15 Ngr. Probenummern sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Leipzig, den 26. Juni 1863.

**Ernst Keil.**

**Stadt- und Landbote** für Leipzig und Umgegend. Anzeigen à 1 Ngr. pr. Spaltzeile finden bis Montag Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

## Musik-Institut

für Clavier, Violine, Bratsche, Cello, Solo- und Chorgesang, Generalbass, Harmonie- und Compositionslehre. Lehrer: Director Kessler, Herren Gräfe, Koss, Franke, Boas, Romberg, Kleinsteuer. Eintritt kann täglich erfolgen. Bedingungen jeden Ansprüchen entsprechend und billig. Prospective sind unentgeltlich im Musik-Institute zu haben.

Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Hermann Kessler, Director.**

## Schwimm-Anstalt.

Diejenigen jungen Leute, welche noch in diesem Sommer Unterricht im Schwimmen zu nehmen gedenken, werden hiermit in ihrem eignen Interesse aufgefordert, sich nun zu melden, damit sie noch in diesem Sommer als Schwimmer ausgebildet werden können. — Leipzig, 24. Juni 1863.

Apoth. L. A. Neubert.

## Doppelte Buchhaltung für Oekonomen.

Herren, die sich mit derselben in kurzer Zeit bekannt zu machen wünschen, werden gebeten, sich gefälligst zu melden Barfußgäßchen am Markte im Gewölbe des Herrn Buchheim. Schriftliche Anfragen, resp. Anmeldungen (der Unterricht wird auf Verlangen auch auswärts ertheilt) erbittet man sich ebendahin.

## Gasthofs-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum, namentlich den Besuchern von Bad Kösen und seiner herrlichen Umgebung empfehle ich hierdurch meinen Gasthof „zum goldenen Adler“. — Seine bequeme Lage beinahe im Mittelpuncte zwischen Raumburg und Kösen am Fuße des Knabenberges, 20 Minuten vom Raumburger Bahnhofe entfernt, bietet einen erwünschten Ruhepunkt, dessen Annehmlichkeit durch die reizenden Ausichten in das Saal- und Unstrut-Thal wesentlich erhöht wird. Zu jeder Tageszeit kann à la carte gespeist werden. Dinners und Soupers werden auf vorhergegangene Bestellung servirt. Zum Logiren bestens eingerichtet empfehle ich noch meublirte Sommerwohnungen.

Dorf Almrich bei Raumburg a/S.

Oswald Eisentraut, Gasthofbesitzer.

## Die Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei von Geschwister Röderka

befindet sich von heute an Neukirchhof Nr. 12 u. 13, 2. Etage rechts.



**Altona-Kieler Eisenbahn.**

Die uns zur Vertretung in der am 24. c. stattgehabten Generalversammlung übergebenen Actien können gegen Auslieferung der erteilten Quittung wieder in Empfang genommen werden bei

**Dufour Gebr. & Co.**

Zur Auszahlung der per 1. Juli a. c. zahlbaren Effecten und Coupons empfiehlt sich **F. W. Steinmüller.**

**Gemüthsfranke,**

so wie auch andere Kranke finden in meiner Heilanstalt Aufnahme nach jährlichen Beträgen von 400 Thlr. bis 100 Thlr. **Billa Bochlau** bei Grimma in Sachsen.

**Dr. Baltz.**

**Annonce!**

Zu Verladungen von Kohlen zc. ab hier pr. Elbe empfiehlt sich unter Zusicherung der Berechnung billigster Fracht zc. **Riesa, Juni 1863.**

**August Nünchert,**  
Schiffsprocureur.

**Local-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich von heute meine Wohnung und Geschäftslocal in die **Sainstraße, Tuchhalle,** Treppe A, Haupteingang 3. Etage, verlegt habe.

Bei Bedarf mich bestens empfohlen haltend  
zeichne mit Hochachtung

**Louis Wlach,**  
Schneidermeister.

**Limonade-Drops,**

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

**Wilhelm Felsche,** königl. Hofconditorei.

Die Niederlage des echten

**Rob Boyveau-Laffeteur**

von Dr. Giraudeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der **Engel-Apotheke** am Markt.

**Schweizer Gehör-Liquor,** ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20  $\%$  die **Engel-Apotheke** in Leipzig.

**Sichere Hülfe für Haarleidende.**

**Capillaria,**

ärztlich geprüfter vorzüglicher Extract, verhindert sofort das Ausfallen der Haare, stärkt und kräftigt Kopf- und Barthaar.  
à Flacon 5, 10 und 20  $\%$ .

**Nuss-Oel,**

anerkannt bestes Mittel gegen das Ergrauen und Rothwerden der Haare und um dieselben dunkel zu machen.  
à Flacon 5, 7 1/2, 10 und 15  $\%$ .

**Honey-Water,**

rühmlichst bekannt, wirkt bei Einreibung der Kopfhaut höchst erfrischend und angenehm, wäscht dieselbe blendendweiß und beseitigt die so lästigen Kopfschuppen.  
à Flacon 5, 7 1/2 und 15  $\%$ .

empfehl

NB. Alle obig empfohlenen Mittel werden auf meinem Frisr- und Haarschneide-Salon bei vorkommenden Haarleiden jederzeit mit in Anwendung gebracht.

**Wollene Flaggenstoffe in allen Farben**

die Elle zu 6 Ngr., so wie auch baumwollene empfing und empfiehlt billigt  
**Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

**Wattirte Bettdecken** gut gearbeitet, in verschiedenen Stoffen, empfiehlt in großer Auswahl billigt  
**Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

NB. Auch lasse ich solche, wenn der Stoff geliefert wird, schnell, gut und billigt fertigen. **D. Obige.**

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,** ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

**Rum-Pomade**

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.

Empfehl in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

**A. Beyer,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenwurzel-Öel à Fl. 12, 6 und 3  $\%$  fort.

**Radicaler Wanzentinctur** in die Bettstellen, sowie in die **Mauerweise, feinstes Mottentinctur, bestes Insectenpulver, radicales Ameisenpulver, Flöbtinctur** in die Zimmerdielen, **radicale Holzschwamm-tinctur, giftfreies Fliegenpapier en gros & detail, Fliegenwasser** und **Fliegenleim** empfiehlt **F. L. Müller,** H. Burggasse Nr. 6, 1. Etage nahe der Münzgasse.

**Echt französischer weisser flüssiger Leim**

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappeckel, Holz, Leder, Korf zc., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Ritten von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacon à 5 und 10  $\%$  nur allein zu haben bei

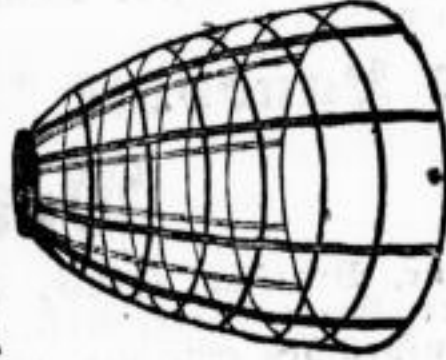
**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.

**Niederlage:**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

**Photographie-Albums**

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Weiswäcker-Handlung  
und  
Stahlweilrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt No. 12.

**Engel-Apotheke.**



## Firnis, Lacke u. Oelfarben

eigener Fabrik empfiehlt zu billigsten Preisen

**Geinrich Diez,**  
Wohnung: Burgstraße Nr. 4.  
Niederlag: Burgstraße Nr. 26.

## Turner-Hüte

in Feilz 2 Thlr. pr. Stück, Form u. Qualität als gut  
anerkannt, empfohlen zum

Dritten Deutschen Turnfest

Gebrüder Hennighe

in Leipzig, Grünma'sche Straße  
Seltens Hof gegenüber.

## Feine Filzvelpelmüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung  
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Ga-  
rantie leiste, empfiehlt à 1 1/2 Thlr. das Stück

**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden-  
und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch  
sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

## Strohüte

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstraße im Stern.

Badehauben, Schwämme, Parfümerien und Sei-  
fen empfiehlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## A. Glass,

Universitätsstraße 13 b, Reichmanns Institut.

Heute erhielt ich eine Sendung rein wollener Stoffe zu  
Fahnen und Decorationen für das dritte deutsche Turnfest und  
kann die Elle für den sehr billigen Preis von 5 1/2  $\mathcal{R}$  abgeben.

**A. Glass.**

## Echte Meerschamspitzen und Pfeifchen

sollen vor Ankunft anderer Waaren billigst verkauft  
werden bei **F. Lehmann,** Markt am Rathhaus.

Turnanzüge. Großer Vorrath Jaden von 1  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ ,  
Beinkleider 25  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  12 1/2  $\mathcal{R}$  werden verkauft im  
Kleidermagazin von **G. Zensath,** Neumarkt Nr. 36.

Theodor Pitzmann  
Neumarkt.

## Angelrequisiten

in vollständiger Auswahl.

## Turn-Anzüge

empfehlend und verkauft billigst das Herren-Kleider-Magazin von  
**F. Schmertsoch,** Hainstraße Nr. 27.

## Sehr billige Kochmaschinen

empfehlend in bester Qualität und reichster Auswahl die Eisenhand-  
lung von **A. Hoffmann,**  
Hotel Stadt Dresden. Dresdner Straße Nr. 11.

## Butter, Fleisch, und Wasser, Kühlgefäße

in bestem Fabrikat und mannigfachster Auswahl zu billigsten Preisen  
bei **F. H. Selle,** Petersstraße Nr. 8.

Alle Sorten neue Bettfedern das Pfd. von 9  $\mathcal{R}$  an, fertige  
Federbetten, Steppdecken, Matrasen, sowie genähte Bettstoffe  
empfehlend das Commissionlager von **J. S. Rembe,** Hohmanns  
Hof, Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.

## Bestes belg. Wagenfett

empfehlend **H. Meltzer.**

Besten Leinölfirnis à 5 Ngr. pr. Mäsel,  
à 18 Thlr. pr. Etr. bei **H. Meltzer.**

Ein Haus- und Gartengrundstück  
in guter Lage von Lindenau ist für 3600 Thlr. mit geringer An-  
zahlung zu verkaufen durch  
**Adv. Dr. Sedig,** Neumarkt Nr. 1.

**Hausverkauf.** Ein neugebautes Haus mit 3 Logis, welche  
100  $\mathcal{R}$  Mietbe gewähren, soll für den Preis von 1700  $\mathcal{R}$  mit  
7 bis 800  $\mathcal{R}$  Anzahlung verkauft werden. Näheres Thonberg-  
straßenhäuser, Schulgasse Nr. 97C. 1 Treppe.

Eine Schänke mit 6 Ader Feld in lebhaftem Orte bei Leipzig  
ist zu verkaufen wegen Todesfall. Adv. P. S. poste restante franco.

## Bäckerei-V Verkauf.

In nächster Nähe Leipzigs ist eine gut angebrachte rentable  
Weiß- und Brodbäckerei unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres bei Herrn Julius Bretschneider, Brühl Nr. 71.

## Ein Weinberg,

ganz nahe bei Raumburg gelegen, soll aus freier Hand ver-  
kauft werden. Der Berg hat ein geräumiges Bohnhaus und  
bietet die schönste Aussicht auf das Saaltal. Nähere Auskunft  
auf frankirte Briefe A. F. poste restante Kösen.

Ein Sohr'scher großer Atlas, Ausgabe 1852, 120 Blatt ent-  
haltend, fast neu, ist um 4  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Sternwartenstraße  
Nr. 43 im Gewölbe bei Emil Köhler.

**Pianoforte, Pianinos,** neue und gebrauchte, im Preise  
von 50—200  $\mathcal{R}$  sind mit Garantie zu verkaufen kleine Wind-  
mühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

**Pianinos und Pianofortes** in großer Auswahl werden  
sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein im Ton und Anschlag vorzüglicher Flügel (7octavig) ist  
billig zu verkaufen Raundörschen Nr. 12 parterre rechts.

Ein gut gehaltener Stutzflügel, stark von Ton, steht billig zu  
verkaufen Kreuzstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen  
Querstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Ein ausgezeichnetes 7octav. **Pianino** ist Verhältnisse halber  
billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein gut gehaltener englischer Stutzflügel ist billig zu verkaufen  
große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

2 große Mabag-Bücherschränke, 2 kleinere dergl.,  
1 Schreibtisch, 1 Buffet, 1 Doppelpult, ein- und zwei-  
thürige Kleider-, Wäsch-, Geschir- und Küchenschränke, Schreib-  
secrétaires, Chiffonnieren, Tisch- und Pfeiler-Commodes, Spiegel-  
und Nachtschränken, Waschtische, Speisetafeln, runde, ovale und  
andere Tische, Nähtische, Kammerdiener, Causeusen, Sophas und  
Lehnstühle, Trumeaux und andere Spiegel, pol. und lack. Stühle  
und Bettstellen in verschiedenen Holzarten empfehlen zu billigen  
Preisen **Schneider & Stendel,**  
39. Reichstraße 39.

## Zu verkaufen.

1000 Stück Rohrstühle, so wie viel runde Tische zu 6 und  
8 Personen und lange Tafeln zu 10 Personen sind zu verkaufen  
beim Hausmann im Lederhof.

Auch 30 Stück große Oleander sind zu verkaufen beim  
Gärtner im schwarzen Hof.

Verschiedene Schreib- und Kleider-Secretaire, Schreibcommodes,  
1 von Nussbaum, dergleichen Stühle, Tische, Spiegel, Waschtische,  
Sophas von 4 1/2  $\mathcal{R}$  an, Großvaterstuhl zum Fahren, 1- u. 2thlr.  
Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Bücherregale u. dergl. m.  
empfehlend zu billigen Preisen Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Zu verkaufen ist weggshalber ein schöner Eckschrank mit  
Glasaufsatz, ein 2thüriger Küchenschrank und ein Schüsselbret, ein  
Spiegel und Küchengeräthe von Allen Reudnitz, Leipziger Gasse  
Nr. 68 parterre von früh 9 Uhr an.

**Pyromonter** Gartenstühle, Tische, Bänke sind zu verkaufen  
Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein großer Küchenschrank, ein Schensschrank, wie eine Garten-  
bank stehen billig zu verkaufen Floßplatz Nr. 19, Seiteng. rechts.

Zu verkaufen sind vier Fenstertritte und eine Platte  
Neukirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

## Verkauf.

Ein prachtvoller Sommer-Wagen, 4stgig, dergleichen eine ganz  
verdeckte Victoria-Chaise stehen preiswerth zum Verkauf durch den  
Hausmann in Lehmanns Garten.



**Wagen-Verkauf.**

Eine Auswahl neuer höchst eleganter Wagen, worunter ein dergleichen auf 7 verschiedene Arten zu verändern, daher besonders zu empfehlen, so wie ein offener Jagd-Dummbus, 16 Personen fassend, eine sehr wenig gebrauchte leichte Halb-Chaise zum Verlegen empfiehlt ergebenst  
Barfußmühle.

Fr. Trebst, Wagenbauer.

Zu verkaufen sind 2 eiserne Oefen in noch ganz gutem Zustand Rudolphstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Einige gute Pferde**

sind im weißen Adler zu verkaufen.

**Ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern**  
sehen heute Sonnabend den 27. Juni zum Verkauf  
Frankfurter Straße, große Funkenburg.  
**Franck.**

Zu verkaufen ist ein Jagdhund, gute Dressur, 2 Jahre alt.  
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 beim Herrn Castellan.

Zu verkaufen sind mehrere junge Canarienhähne Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind noch einige Canarienhähne, feine Schläger.  
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 in der Destillation.

Wegzugs halber ist zu verkaufen gespaltenes Holz, welches bereits ein Jahr gelegen hat, ein Schnepfer zum Sternschießen, Silber, Fässer etc. Klostersgasse Nr. 15, 2. Etage.



Gegen 3000 Flaschen

**feinen Rheinwein**

à Flasche 7 1/2  $\text{fl.}$ , sehr schön, ist zu verkaufen und besonders zum bevorstehenden Turnerfest zu empfehlen bei

Theodor Fezer, Neumarkt Nr. 9.

**Besten Himbeersaft in Zucker**  
empfiehlt  
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Beste fette neue isländ. Matjes-Häringe**  
schod- und stückweis empfiehlt  
H. Meltzer.

**Neue Matjes-Häringe**

in vorzüglicher schöner Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
Gustav Juckoff.

**Isländ. Matjes-Häringe**

in zarter fetter Waare empfiehlt billigt  
Ernst Günther, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Neue Matjes-Häringe, beste Waare, pr. Schod 1 1/2  $\text{fl.}$ , pr. St. 7 u. 8  $\text{fl.}$  empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmacherg., Gew. 20.

**Bayerisches Bier,  
Böhmisches Bier,  
Berbster und Porter-Bier**

in Flaschen und Faß empfiehlt in stets reinsten Qualität zu den bekannt billigen Preisen

**Heinr. Peters,**

Dresdner Straße Nr. 3.

Heute Abend von 6 Uhr an frische Semmeln und Strumpfsohlen in der Bäckerei Johannigasse Nr. 39.

**Coburger Actienbier,**

stets rein und unverfälscht,

13 ganze Flaschen 1  $\text{fl.}$  } excl. Flaschen frei  
20 halbe = 1  $\text{fl.}$  } in's Haus

empfiehlt

C. E. Wartsch, Petersstraße 29.

**Milch-Verkauf.**

Vom 1. Juli ab wird täglich vom Gute Neudorf ein Milchwagen früh 7/8 — 1/6 Uhr an der Johanniskirche halten, alsdann durch die lange Straße, über den Marienplatz, durch die Salomon-, Königs-, Grimma'sche, Universitäts- und Zeiger Straße nach dem Bayerischen Bahnhof fahren.

**Reines Roggenbrod**

sehr gut und kräftig von Geschmack à 8, 9 und 10  $\text{fl.}$  empfiehl das Mehl- und Productengeschäft Poststraße Nr. 12.

**Zu kaufen werden gesucht**

einige Acker Feld mit Lehmlager oder auch eine Ziegelei. Gefällige Offerten wolle man mit Preisangabe unter Chiffre D. B. Nr. 21. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesuch.**

Ein gebrauchter feuerfester Geldschrank, nicht so groß, wird zu kaufen gesucht. Adr. bei Herrn Fezer, Neumarkt 9, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden zwei Gebett Betten, ein zweithüriger Kleiderschrank nebst Sopha und Stühle.  
Adressen Markt Nr. 11 bei Herrn Fielig.

Zu kaufen gesucht wird ein wenig gebrauchter, nicht viel über 3 Ellen hoher Mabagoni-Bücherschrank mit Glashüren Petersstraße Nr. 34, 2 Treppen.

**Kinderwagen = Gesuch.**

Ein noch gut gehaltener Kinderkutschwagen, nicht Korbwagen, wird gesucht vom Portier in Hotel de Prusse.

3000 Thlr. sucht auf gute Hypothek  
Adv. Dr. Söller, Reichstraße Nr. 45, 2. Etage.

550  $\text{fl.}$ , 600  $\text{fl.}$  und 1100  $\text{fl.}$  sucht auf gute Hypotheken zu 4 1/2 — 5 % Zinsen möglichst sofort  
Adv. Zinkeisen, Neumarkt Nr. 5.

Dreimal 200 Thlr. sucht gegen Hypothek u. zu leihen  
Dr. Schmutz, Tauchaer Straße Nr. 8.

Auszuheihen sind 2800  $\text{fl.}$  auf sichere Hypothek oder einzeln in zwei Posten. Adresse unter H. H. 12. poste restante franco.

4000 Thlr. und 2000 Thlr.  
sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen durch  
Adv. Weiler, Markt 16, 2 Treppen.

3500  $\text{fl.}$  sind sogleich gegen erste Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen zu verleihen sub V. G. poste restante franco Leipzig.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein Witwer, 38 Jahre alt, mit zwei Kindern von 10 und 7 Jahren, Besitzer einer gut rentirenden Fabrik, welche keiner Mode unterworfen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von 30 bis 40 Jahren.

Etwas Vermögen ist wünschenswerth, was jedoch sicher gestellt werden kann.

Jungfrau oder kinderlose Witwe, die darauf reflectiren, mögen ihre Verhältnisse unter Chiffre G. N. 17. poste restante Leipzig niederlegen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Unterhändler und anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, ansässig in der nächsten Nähe Leipzig, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin mit einigem disponiblen Vermögen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten mit Beifügung der Photographien befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. S. H. 5.

Einem Oekonomem mit Vermögen bietet sich Gelegenheit in ein großes Gut einzuhelrathen. Adresse R. M. O. poste rest. franco.

Ein Viehlieb wird gesucht gleich mit zehn Stullen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 7 parterre.



Eine best renommierte **Kärnberger**  
**Blei- und Pastellstift-Fabrik**

sucht auf hiesigem Plage einen tüchtigen Vertreter.  
Franco-Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter der  
Chiffre J. Z.

**Maurermeister,**

welche auf einem nahe gelegenen Dorfe sofort einen kleinen auf  
circa 1400  $\text{m}^2$  veranschlagten Bau ausführen können, wollen sich  
gefälligst B. B. 14 poste restante melden.

**Commis-Gesuch.**

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Detailgeschäft  
wird ein flotter Verkäufer pr. 1. Juli oder zum  
sofortigen Antritt zu engagiren gesucht.

Darauf reflectirende Herren Commis mögen ihre  
Adressen unter Chiffre W. W. # 1. in der Buch-  
handlung des Herrn O. Klemm franco niederlegen.

**Xylographen,** welche gesonnen sind, nebenbei  
zeitweise einige Platten zu über-  
nehmen, wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter der  
Chiffre „X. Y. Z.“ gefälligst niederlegen.

**Schriftsetzer-Gesuch.**

In der Buchdruckerei von Joh. Wirth in Mainz, können  
sofort einige Schriftsetzer dauernde Condition erhalten; Reisegeld  
wird voraus vergütet. Briefe pr. Post nach Mainz  
Buchdruckerei von Joh. Wirth.

**Für Musiker.**

Ein guter Contrebassist kann bei dem städtischen Musikchor zu  
Raumburg a. d. Saale sogleich dauerndes Engagement finden.

Gesucht wird für ein hiesiges Bureau ein junger Mann,  
welcher correct und schnell schreibt. Adressen sub B. # 20. in  
der Expedition dieses Blattes.

Einen jüngern Schreiber sucht  
Adv. Moritz Dentschel, Dresdner Straße 61.

Gute Former erhalten sofort Arbeit und wird bei ent-  
sprechenden Leistungen ein Lohn von 6  $\text{m}$  pr. Woche gezahlt.  
Eisengießerei Neuschönefeld.  
Schöne & Sohn.

**Lehrlings-Gesuch.**

In ein hiesiges Manufactur-Waarengeschäft mit Fabrication ver-  
bunden wird ein Lehrling gesucht. Adressen unter B. # 5. sind  
in der Expedition des Tageblattes niederzuliegen.

Einem Burschen, welcher Lust hat die Schlosser-Profession  
zu erlernen, kann ein guter Lehrmeister nachgewiesen werden. —  
Sollte einer vielleicht eine Zeitlang schon gelernt haben, so würde  
derselbe bevorzugt. Schriftliche Offerten mit der Adresse M. H. # 6  
sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gewandte, zuverlässige Leute, welche sich gut zu be-  
nehmen und mit dem Publicum zu verkehren verstehen, werden auf  
längere Zeit zum Vertrieb literarischer Artikel gesucht.  
Zu melden Neumarkt Nr. 9 im Inseraten-Comptoir.

Gesucht wird zur Pflege und Bedienung eines leiden-  
den Herrn ein Diener, der vorzulesen versteht, in seiner freien  
Zeit aber die Zimmer des Herrn in Ordnung bringt und leichte  
Hausarbeit mit verrichtet. Antritt den 15. Juli oder 1. August.  
Zu melden Centralstraße Nr. 1 parterre, nächsten Montag den  
29. Juni vor 10—12 Uhr.

Ein Pferdebefreht aufs Land wird sofort gesucht Neukirchhof  
Nr. 28, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellner  
Dresdner Straße Nr. 54, S. Bierfuß.

Ein gewandter Kellnerbursche findet zum 1. Juli ein Unter-  
kommen. Näheres zu erfragen bei Herrn J. F. Pohle, Neu-  
markt Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird ein Haus- und ein Kellnerbursche auswärtig mit  
Attesten. Zu melden Weststraße Nr. 66 bei F. Röhms.

Gesucht wird ein Laufbursche bei  
Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Laufbursche von 17—18 Jahren  
bei  
Sustav Jankoff.

Ein guter Wickelmacher oder Wickelmacherin wird gesucht bei  
gutem Lohn Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 73, 2 Treppen.

Mädchen, welche im Falzen und Gesten geübt sind,  
finden dauernde Beschäftigung  
Dörrienstraße Nr. 2 u. 3 parterre.

Eine Köchin,  
welche einer Restauration selbstständig vorstehen und möglichst bald  
antreten kann, wird ersucht sich bei Herrn F. Wigleben am  
Markt zwischen 10 und 11 Uhr vorzustellen.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Juli  
gesucht Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen wird für leichte Hausarbeit  
pr. 1. Juli zu miethen gesucht Hospitalstraße 9, 1 Tr. im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges anständiges  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Inselstraße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird ein sehr ordentliches Stubenmädchen, das schon  
länger als solche gedient haben muß und perfect im Platten ist,  
Lehmans Garten 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande von 14—16 Jahren  
zu häuslicher Arbeit.  
Zu erfragen in Reudnitz Nr. 201, Staudens Ruhe vis à vis.

Gesucht wird für eine Restauration ein reinliches, ehrliches  
Mädchen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges reinliches Mädchen  
zu einem Kinde und häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden  
Gerberstraße Nr. 50, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein Mädchen für Kinder  
und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Bienenstraße Nr. 7,  
2. Etage links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Juli für Küche und  
häusliche Arbeit in Schönsfelders Restauration in Neuschönefeld.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches, ordentliches, nicht  
so junges Mädchen für Kinder und alle häusliche Arbeit Peters-  
straße Nr. 14 bei Walther.

Gesucht wird zum ersten Juli ein Mädchen, das nicht uner-  
fahren in der Küche ist, Karlstraße Nr. 8, 2 Treppen, früher  
Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Beilangt wird ein junges Mädchen für Kinder und für leichte  
Hausarbeit. Mit Buch nachzutragen bayerische Str. 5, 2. Etage.

Zum 1. August wird ein solches, mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes Mädchen gesucht, welches im Kochen nicht unerfahren ist  
und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht. Zu erfragen Leh-  
mans Garten, 4. Haus parterre links.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen wird zum 1. oder 15. Juli  
für Küche und häusliche Arbeit gesucht:  
Salomonstraße Nr. 2, zwei Treppen.

Eine gesunde Amme, welche womöglich schon einige Monate  
gestillt hat, kann sich zum sofortigen Antritt melden  
Salomonstraße Nr. 5 a, 1. Etage rechts.

Eine kräftige Amme  
wird sofort gesucht Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Zu melden zwischen 1 und  
2 Uhr Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Stelle-Gesuch. Ein thätiger, gewandter und solider Commis  
von nicht unangenehmem Aussehen und mit dem Colonialwaaren-  
und Bankfache vertraut, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen  
und gestützt auf beste Empfehlungen recht bald ein Engagement  
für Comptoir oder Lager und bittet gültige Abreden unter Z. A.  
# 220. poste restante Leipzig niederlegen zu wollen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein verheiratheter kinderloser Mann in dem mittleren 30er Jahren  
vom Lande sucht ein Unterkommen als Hausmann, wo er zugleich  
die Behandlung eines Gartens mit zu versehen hat. Geneigte  
Herrschaften, welche Bezug nehmen auf obiges Gesuch, wollen ihre  
Adressen unter den Buchstaben C. U. in der Expedition dieses  
Blattes niederlegen.

Eine gepr. Lehrerin, durch sehr gute Zeugnisse empfohlen, welche  
der franz. Sprache vollkommen mächtig ist, in allen Zweigen des  
Schulunterrichts gründliche Kenntnisse besitzt und im Clavierpiel  
unterrichtet kann, sucht Wirklichkeit d. J. Stellung in einer Familie  
oder an einem Institut.

Gef. Offerten werden unter A. B. # 3 fr. Halle poste restante  
erbeten.

Ein Frauenzimmer, welches in aller Plätterei erfahren ist, sucht  
noch mehr Beschäftigung.  
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Tr. im Hofe.



Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße 2, Hinterhaus 1. Et. links.

Ein Mädchen sucht in Familien Beschäftigung im Nähen.Adr. abzugeben bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeitzer Straße.

Ein gebildetes anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Gehülfin der Hausfrau; sie würde sich auch gern der Beaufsichtigung nicht gar zu kleiner Kinder unterziehen.

Geehrte Herrschaften wollen sich melden Erdmannstraße Nr. 13, Gartengebäude 1 Treppe bei Schölzel.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres zu erfahren Hainstraße Nr. 7 beim Schneidermeister Schwab.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten wohlverfahren, auch etwas musikalisch ist, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße 1 beim Hausmann.

**Ein Mädchen,**

nicht von hier, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht Dienst bis zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48, links 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, das in der bürgerlichen Küche fortkommt, sucht bis zum Ersten ein Unterkommen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres Brühl Nr. 57, Gewölbe bei Herrn Leonhardt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche erfahren, sucht Dienst. Rochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Adressen Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bei anständiger Herrschaft ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht für häusliche Arbeit und Kinder Dienst. Petersstraße Nr. 32 im Hofe 3 Treppen.

**Ein Gärtchen wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe Auerbachs Hof Nr. 4.**

Zu Weihnachten oder Ostern wird eine freundliche Parterre-Geschäftslocalität von wenigstens drei Zimmern mit einer oder zwei großen zum Lager von Rohproducten geeigneten Niederlagen zu miethen gesucht. Melange ist nicht erforderlich. Preis 2 bis 300  $\mathcal{F}$ . Adressen unter Y. B. erbittet man die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Local in innerer Stadt oder lebhafter Vorstadt zur Destillation. Gef. Offerten bittet man M. K.  $\mathbb{H}$  43 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer ruhigen Beamtenfamilie ein Logis im Preise von 100—150  $\mathcal{F}$ , womöglich nicht zu sehr weit von den Bahnhöfen entfernt. Gefällige Adressen bittet man beim Portier auf dem Thüringer Bahnhof abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis eine Wohnung von 6—8 Zimmern mit Garten im Preise von 3—400 Thlr., womöglich Dresdner, Tauchaer oder Petersvorstadt. Adressen abzugeben unter A. W. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, für nächste Michaeli in Leipzig ein Logis, Preis 40—60  $\mathcal{F}$ . Adr. unter L. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Logis-Gesuch.**

Ein Paar Leute, die sich verheirathen wollen, suchen zu Michaelis ein Logis im Preise von 36—40  $\mathcal{F}$ . Adressen Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 30 bis 40  $\mathcal{F}$ . Adressen abzugeben Thomagäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird bis zu Michaelis in der Nähe des Hauptplatzes ein freundliches Familienlogis im Preise von 40—70  $\mathcal{F}$ . Geehrte Adressen bittet man unter A. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder jetzt oder zu Michaelis ein helles freundliches Logis, innere Stadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße 40.

Gesucht wird ein Logis zu Michaelis zu beziehen von Leuten ohne Kinder, beschäftigt an der Eisenbahn, im Preise von 40 bis 80  $\mathcal{F}$ . Adressen bittet man abzugeben beim Kaufmann Herrn Kiehlwig, Dresdner Straße Nr. 7.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Kammern und Zubehör in der innern Stadt, Brühl oder eine der angrenzenden Straßen. Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 10 parterre bei Herrn Joachim.

**Von einem jungen Beamten**

wird ein fein meublirtes Garçonlogis in der Nähe der Post und parterre oder 1. Etage, doch nur unter eigenem Verschluß, gelegen, den 1. August zu beziehen gesucht. Zuschriften A. S. 20. posta restante.

**Gesucht**

wird, meublirt, eine geräumige Wohnstube und Schlafstube nicht zu weit vom Trier'schen Institut im Preise von ungefähr 6 Thlr. monatlich. Adr. unter G. N. werden nach Stadt Hamburg erbeten.

Ein freundliches Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, wird von einem jungen Kaufmann sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter C. L.  $\mathbb{H}$  50.

In einem anständigen Hause werden zwei große, unmeublirte, zusammenhängende Stuben, nicht über 3 Treppen hoch gelegen, sogleich oder zum 1. Juli a. e. zu miethen gesucht und sind Adr. unter Th.  $\mathbb{H}$  1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen wird gesucht bis zum 1. Juli eine Stube mit oder ohne Meubles im Preise von 20—25  $\mathcal{F}$  von pünctlich zahlenden Leuten. Gef. Adresse Schuhmachergäßchen Nr. 17 im Gewölbe.

Zwei junge Damen suchen 2 Stuben mit Kammer sofort zu beziehen mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen unter A. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem anständigen pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines Stübchen oder Schlafstube. Adressen nebst Preisangabe unter H.  $\mathbb{H}$  100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein neu angelegter, zwischen Halle und Giebichenstein unmittelbar an der Saale gelegener geräumiger Felsen-Keller, welcher sich zur Aufbewahrung größerer Quantitäten von Lagerbier vorzüglich eignet, nebst Restauration mit geschmackvollen Garten-Anlagen soll von Michaelis d. J. an verpachtet werden.

Besitzer von Brauereien oder Restaurants, welche auf dieses neue Etablissement reflectiren, das dem Pächter sowohl wegen der Größe und Vorzüglichkeit der Kellerräume als wegen seiner reizenden Lage an der besuchtesten am Ufer der Saale hinlaufenden Promenade von Halle nach dem Bade Wittekind eine ausgezeichnete Rentabilität verbürgt, wollen sich an den Unterzeichneten wenden, und von ihm nähere Mittheilungen gewärtigen.

Der Banquier Lehmann in Halle a/S.

**Destillations-Verpachtung.**

Diejenigen Localitäten, welche seit einigen Jahren vom Herrn Destillateur Leonhardt in der Schützenstraße Nr. 3—4 benützt worden sind, sollen vom 1. October a. e. an anderweitig verpachtet werden. Näheres durch den Besizer.

Zu vermieten sind während des Turnfestes in Leipzig meine Zelte zu mäßigem Preis, bestehend in einem Zelt von 26 Ellen Länge, 8 Ellen Tiefe, ferner eins 18 Ellen Länge, 5 1/2 Ellen Tiefe und eins von 8 Ellen Länge und 5 Ellen Tiefe, auf Schwellen gebaut. Dieselben können während des hiesigen Königschießens beschäftigt werden. Ludwig John in Grimma.

**Ein Zelt**

21 Ellen lang und 14 Ellen tief ist zum Turnfeste zu vermieten. Herr Krausch, Würzburger Hof, Windmühlenstraße wird das Nähere mittheilen.

**Ein Gewölbe am Markt**

ist sofort zu vermieten. — Adressen unter G. D. durch die Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.**

Ein Gewölbe außer Messenszeit. Das Weitere zu erfahren: Nicolaisstraße Nr. 38 beim Hausbesizer daselbst.

In einer frequenten Straße der innern Vorstadt ist ein schönes Gewölbe mit den nöthigen Geschäftsräumen ungemein billig zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Elsterstraße Nr. 9.

Ein Verhältnisse halber gleich beziehbares Parterrelocal, Vorstadt, vermietet zu Buchhandl. Dr. J. Schumacher.



Eine sehr schöne 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten ist in ganz gutem Stande von Michaelis an zu 350 Thlr., eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 300 Thlr. in der innern Petersvorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von

**Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Möglichst bald zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 110 Thlr., durch den Postsecretair N. J. Goldt, Weststraße Nr. 54, 2 Treppen.

Zu vermieten pr. Michaelis sind im neuen Hause Grenz-gasse Nr. 10 noch 4 halbe Etagen à 3 Zimmer u. zu 80 bis 100 Thlr.

Zu vermieten ist sofort oder später in 2. Etage ein Zimmer mit Cabinet, unmeublirt, 60 Thlr., an der Königsstraße durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

In der Weststraße ist eine schöne 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 150  $\text{fl}$  sofort oder zu Michaelis zu vermieten, dgl. eine von 3 Stuben und Zubehör zu 120  $\text{fl}$  durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und Verhältnisse halber sofort zu beziehen ein mittleres Logis 2 Treppen hoch im Brühl, Aussicht nach der Promenade; bei Gustav Graul, Kochs Hof.

Ein freundliches Logis in 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120 Thlr., eins in 2. Etage von 2 Stuben und Zubehör 70 Thlr. sind nahe der Thomaskirche von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

**Geräumige Familienwohnungen**

mit über zwei Acker Garten-Areal, massiv gebaut, elegant und bequem eingerichtet zu 55—115  $\text{fl}$  p. a. sind in Lützschena zu vermieten durch **Erfurth, herrschaftl. Gärtner** daselbst.

Zu vermieten ist an einen Herrn zum 1. Juli eine gut meublirte Stube mit Kammer, ganz separat, Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind in der Weststraße Nr. 20, 2. Etage zwei schöne Zimmer und können sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach nebst einem guten Pianoforte äußere Frankf. Straße 41, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer (nicht Dach-logis) Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Vermietung. Eine meublirte Stube für einen Herrn, Monat 3 Thlr., Petersstraße Nr. 14 bei Walthers.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Zwei Handlungslehrlinge können sofort Kost und Logis finden Frankfurter Straße Nr. 53, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer an Herren als Schlafstelle II. Windmühlengasse Nr. 7a im Hof 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Carlstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Nicolaistraße Nr. 39 im Kleidermagazin neben dem Porzellengeschäft.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube sofort oder zum 1. Juli Weststraße Nr. 32A, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube, meublirt und mit Hausschlüssel, Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

**Omnibusfahrt nach Grimma zum Schützenfeste.**

Sonntag den 28. d. M. früh 5 Uhr dahin und Abends 7 Uhr zurück. Zu melden bei **S. W. Selmerdij.**

**\* A—a \***

Morgen Sonntag den 28. Juni Ausflug nach Zweenfurth. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht. Abfahrt Punct 2 Uhr vom Leipzig Dresdner Bahnhof. **D. V.**

**H—a.** Sonntag den 28. Juni Sommerpartie nach Desssch. Abmarsch punct 1 Uhr von der Vereinsbrauerei.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonnabend

**Concert** der Capelle von Carl Welcker. Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.



Morgen Sonntag

**Früh-Concert** der Capelle von Fr. Büchner. Nachmittag Concert.

Morgen Sonntag

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

**Concert** und **Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. **A. Herrmann.**

**Omnibus-Extrafahrten**

Sonntag und Montag den 28. und 29. Juni.

**Nach Grimma** früh 6 Uhr, **von Grimma** Abends 7 Uhr.

Billets für Hin- und Rückfahrt à Person 15 Ngr.

**Nach Knauthain** früh 8 Uhr, **von Knauthain** Abends 7 Uhr.

Für Hin- oder Rückfahrt à Person 6 Ngr. im Wagen und 4 Ngr. auf dem Wagen.

**Nach Deltzsch** Sonntag früh 7 Uhr, Montag früh 5 Uhr, **von Deltzsch** Abends 7 Uhr.  
**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**



**Neunzehner.**

Extrafahrt Sonntag den 28. Juni pr. Omnibus nach dem Dientig. Daselbst Concert und Ball. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserem Gesellschafts-Cassirer Herrn Faurich, Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen. Station Gerhards Garten. Abfahrt präcis 7,30 Uhr. **D. V.**



## Die I. Comp., I. Bat. L. C.

(die frühere I. Comp.)

hält ihr diesjähriges **Scheiben- und Sternschießen** morgen **Sonntag den 28. Juni** in **Ruanthau**, im **Gasthofe** an der **Mühle** ab. Durch **Compagniemitglieder** eingeführte **Gäste** sind willkommen und sind **Eintrittskarten** bis heute **Abend 6 Uhr** beim **Feldwebel Herrn Louis Lanterbach**, **Petersstraße Nr. 4** zu haben.  
Sammelplatz **früh 7 Uhr** bei unserem **Comraden Herrn Drechsler**, **Amilienstraße Nr. 1**. **Der Hauptmann.**

Morgen

den 28. Juni

„Eintracht!“

Oberschenke  
zu **Entrée**sch.

**Avon.** Von 8 Uhr an **Garten-Concert** mit abwechselnden **Tänzen** im **Freien**.  
Die **Omnibus-Gesellschaft** befördert fortwährend hin und zurück bis **Abends 11 Uhr**.  
NB. Die **Billets** vom 14. d. **Mrs.** sind **gültig**.

## Schützenfest in Eilenburg

vom 5. bis einschließlich 12. Juli.

Die **vereinigten Bogen- und Büchsen-Schützen-Gilden.**

## Schützenhaus.

Heute **Sonnabend** den 27. Juni

### Grosses Extra-Militair-Concert,

gegeben von dem **42. Regt. Karles Musikchore** des **2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27** unter **Leitung** ihres **Directors Fr. Monsol** (früher **Rosenkranz**).

#### PROGRAMM.

- 1) **Vittoria-Marsch** von **Menzel**.
- 2) **Fest-Duverture**, comp. zur **Eröffnung** der **Londoner Industrie-Ausstellung 1862** von **Meyerbeer**.
- 3) **Introduction** aus der **Oper „Tell“** von **Rossini**.
- 4) **Concert-Walzer** aus **Gounods „Faust und Margaretha“**, frei bearbeitet von **Fr. Liszt**, arrangirt von **Rosenkranz**.
- 5) **Präludium**, **Chor** und **Tanz** aus der **Oper „Das Penstionat“** von **Souppé**.
- 6) **Duverture** zur **Oper „Lannhäuser“** von **Wagner**.
- 7) **Quadrille** aus **Offenbachs „Daphnis und Chloé“** von **Lanner**.
- 8) **Ständchen** von **Schubert**.
- 9) **Ein Immortellenkranz** auf das **Grab Lortzings** von **Rosenkranz**.
- 10) **Duverture** zur **Oper „Die Stimme“** von **Kuber**.
- 11) **Patriotische Klänge**, **Potpourri** von **Menzel**.
- 12) **Herzblättchen-Polka** von **Menzel**.
- 13) **Bapsenstreich-Galopp** von **Schulz-Weida**.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à **Person 3 Mgr.**

Das **Concert** findet auch bei **ungünstiger Witterung** statt.

### Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen **Sonntag**

**Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner.**

Nachmittag **Concert.**

## Schönefeld. Sommerfest und Ballmusik.

In **Müllers Salon**

morgen **Sonntag** den 28. Juni

Anfang 4 Uhr.

Das **Musikchor** von **E. Hellmann.**

NB. Dabei **empfehle** die **Speisen**, **feinen Kaffee** und **Kuchen** und **feine Biere**. Um **gütigen Besuch** bittet **ergebenst C. G. Müller.**

## Zweenfurth. Concert und Ballmusik.

Morgen **Sonntag** den 28. Juni

Anfang 1/24 Uhr.

Das **Musikchor** von **E. Hellmann.**

NB. Dazu **lade** ein **geehrtes Publicum** zu einer **schönen Landpartie** hiermit **freundlichst ein**. Für **feine Speisen**, **Kuchen** und **Kaffee**, so wie ein **feines F. Steiger.**

**Löpschen Felsenkeller** Lager- und **böhmisches Bier** hat **bestens** gesorgt  
NB. **Absahrt** in **Leipzig** mit dem **Extrazug** **Nachmittags 2 Uhr** bis **Borsdorf**.

## Gasthof zum deutschen Haus.

Hiermit **make** ich einem **geehrten Publicum** die **ergebene Anzeige**, daß ich die **bisher** von mir **geführte** **Wirtschaft** des **Gasthofes** zum **deutschen Haus** in **Lindenau** Herrn **Carl Ferdinand Friedrich** in **Verpacht** übergeben habe. **Indem** ich meinen **geehrten Gästen** für das mir **bisher** **geschenkte Wohlwollen** **freundlichst danke**, bitte ich, dasselbe auch meinem **Nachfolger** zu **Theil** werden zu **lassen**.  
So **hochachtungsvoll** **C. G. Friedrich**

Auf **Obiges** **Bezug** nehmend, zeige ich den **geehrten Bewohnern** von **Lindenau**, **Leipzig** und **Umgegend** hiermit **ergebenst an**, daß ich **unter** **heutigem Datum** den

### Gasthof zum deutschen Haus in Lindenau

**pachtweise** **übernommen** habe und wird es mein **eifrigstes Bestreben** sein, mir das **meinem Vorgänger** **erwiesene Vertrauen** zu **erwerben**.

Lindenau, den 27. Juni 1863.

**hochachtungsvoll**

**Carl Ferdinand Friedrich.**

NB. Heute **Sonnabend** **Schlachtfest**; **Sonntag** **früh** **Speisen**, **feinen Kuchen**, **Kaffee** und **feine Biere** **ic.** **D. D.**

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen **Sonntag** den 28. Juni **Sommerfest**, verbunden mit **Concert** und **Tanz** **musik**.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1863.

## Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 28. Juni Extra-Table d'hôte präcis 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagzüge.  
L. Aechtelstetter.

## Naumburg a/S.

Den geehrten Leipziger Vergnügungsreisenden empfehle ich mein in der Nähe des Doms gelegenes Weinkeller-Local hiermit bestens zum geneigten Besuch.

**Robert Riege.**

## Grimma.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, welche das hiesige vom 28. Juni bis mit 5. Juli d. J. andauernde Königsschießen besuchen sollten, empfiehlt sein Restaurationszelt zum

**Rathskeller**

Eduard Krostitz.

auf das Angelegentlichste

## Machern.

Sonntag den 28. Juni 1863  
erstes Kirchsfeft Concert und Tanzmusik,  
wozu freundlich einladet  
Ferd. Hentschel.

## Morgen Sonntag in Stötteritz zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie

Lade freundlichst ein und empfehle Allerlei, Beefsteaks, Eiertuchen von Sahne, neue Kartoffeln mit Häring zc., Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeetuchen, vorzügliches Bier, feine Weine, feinsten Wairtrank von Moselwein zc.  
Der Omnibus des Fiacrevereins auch für die, welche nur bis Station Thonberg u. so wieder retour. Schulze.

## Stadt Mailand.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Dato die Restauration zur Stadt Mailand hier, Bachhofgasse Nr. 5, pachtweise übernommen habe und bitte geehrte Gäste, so wie ein geehrtes Publicum mich mit Ihrem höchst schätzbaren Vertrauen gütigst zu beehren. Mein eifriges Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, den mich Beehrenden durch eine gute Gose, echt Dresdner Felsenkeller-Lagerbier und ausgezeichnete Küche bei stets billigen Preisen den Aufenthalt in meinem Locale so angenehm wie nur möglich zu schaffen und Ihr Wohlwollen für die Zukunft mir zu erhalten stets bemüht sein.  
Leipzig, am 24. Juni 1863.

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Friedrich Jabien.**

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeira-sauce und neuen Kartoffeln.  
NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen, sowie morgen Abend das so beliebte Allerlei zc.

**Kleine Funkenburg.** Heute Stockfisch mit Schoten und Topfrinderbraten mit Klößen.

**Stockfisch mit Schoten** empfiehlt für heute Abend  
NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.  
C. F. Näther, Petersstraße.

**Heute Abend Allerlei,**  
vorzügliches Bährisch, Bitter- und Lagerbier, stets frisch vom Faß und auf Eis. Außerdem empfiehlt Mittagstisch  
à Portion 5  $\pi$  in bekannter Gütte  
W. Solzweissig, Zeiger Straße neben Café Hascher.

**Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten,**  
zunge bei  
**M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

**Garten-Terrasse von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.**

## Heute Abend Allerlei

und empfehle vom 1. Juli einen kräftigen Mittagstisch Monat 6  $\pi$ .

**Allerlei mit Cotelettes heute Abend,** Lagerbier (auf Eis lagernd) empfiehlt  
NB. Morgen früh Speckfuchen, Ragout an.  
C. G. Bunge, Stadtkoch,  
Petersstraße Nr. 37.

**Zur Weintraube,**

Kupfergäßchen 3.

**Heute Abend Allerlei,**

echt Böhmer Bitterbier, feines Lagerbier empfiehlt

C. Lange.



**Zum schwarzen Bret.** Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl, wozu freundlichst einladet **L. Stephan.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei **C. Harling**, Hainstraße 14.  
**Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.**  
Heute gekochten Schinken mit Klößen. — NB. Heute Bockbier, aber nur heute. **Der Obige.**

Heute ladet zu frisch gekochtem Schinken mit Klößen höflichst ein **A. F. Schulze**, Ritterstraße Nr. 41.

**Webers Restauration,** Promenadenstraße 3, früher Jacob, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lager-, Zerbst-, Weiß- und Braumbier, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **J. A. Kaessner**, Brühl Nr. 68.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst feinem Lager- und Weißbier ergebenst ein **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7. (Morgen früh Speckfuchen.)

Heute Abend Schweinsknochen, morgen früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **F. Höschel**, Erdmannstraße Nr. 4.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend Bier ff. — Morgen früh Speckfuchen. **C. Bräutigam**, Burgstraße Nr. 22.

Schweinsknochen mit Meerrettig heute Abend bei (Bier ff.) **Wilhelm Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. Sommer-Lagerbier von **Udler** auf Blohn ist vortrefflich fein. **Carl Weinert**, Universitätsstr. 19.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße u., sowie ein ff. Glas Culmbacher ob. Crostiger Lagerbier empfiehlt bestens Prager. **Beckers Restauration und Kaffeegarten**, hohe Straße Nr. 17. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen. Auch ist die Kegelbahn für einen Abend zu besetzen, wozu ich Regelliebhaber ergebenst einlade. **D. D.**

Heute Abend Speckfuchen bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenbause.

### Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag

### Concert u. Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

### Stockfisch mit Schoten.

### \* Gosenthal \*

empfehlen für heute zum Sonnabend frische Bratwurst mit neuen Kartoffeln, ff. Gose und Lagerbier.

**Bartmann & Krahl.**

### Papiermühle in Stötterig.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

**F. Kohl.**

### R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehlen für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

### Drei Lilien in Mendnis.

Heute Abend Speckfuchen, Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **W. Mahn.**

### Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

### C. Schlrmer. Heute 7 Uhr Speckfuchen.

Morgen früh von ein halb neun Uhr an Speckfuchen bei **Seurich Timpe**, Plauenscher Platz.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **S. verw. Gauck**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren wurde ein braunes Luster-Kinderjäckchen, blau eingefasst, vom gr. Johanniethal bis lange Straße. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 35, 3. Etage.

Verloren wurde im Johanniethal ein schwarzseidner En-tout-cas mit weißer Kante. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt, große Feuerkugel 3. Etage.

Verloren wurden am Donnerstag 2 Schlüssel, an einem Faden gebunden, auf der Promenade dem Neumarkt gegenüber. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Burgstraße Nr. 24 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag den 21. Juni in den Nachmittagsstunden von der Schützenstraße durch die Georgenstraße nach dem Rosenthal oder von da zurück eine kleine goldene Broche in Form eines Stiefmütterchens. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 16, Fürst's Haus 2. Etage links.

Verloren wurden drei Schlüssel an einem Ringe. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen Belohnung in Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde den 25. Juni Abends auf dem Wege von Gohlis durch die Gerberstraße ein hellgrauer Kinderburnus. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 61 bei **C. F. Schubert.**

Zwei mittelgroße Schlüssel an einem Stahlringe sind verloren. Den Finder bittet um gefällige Rückgabe gegen Dank und gute Belohnung Drechsler Lehmann an Markt, Bühnengewölbe Nr. 33.

Am Sonntag Abend wurde ein Regenschirm verloren. Abzugeben gegen Belohnung Schulgasse Nr. 16 parterre.

In Lehmanns Garten sind zwei Gartenschlüssel verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben ebendasselbst viertes Haus 3 Treppen links.

### Liegen gelassen

ist an Thaers Denkmal eine Schulmappe mit Büchern unter dem Namen Felix Bösenberg, Realschüler Klasse 5 a. — Um gefällige Abgabe wird gebeten große Windmühlenstraße Nr. 33, links 1 Tr.

Vertauscht wurde in Handels Bad am 25. ds. ein Knabenhemd, gr. M. H. 2. Umtausch Brühl Nr. 11, 4. Etage.

Verlaufen hat sich im Johanniethal ein alter, blinder, gelb-brauner Hund, auf den Namen „Bosco“ hörend. Näheres im Milchgeschäft in Kochs Hof.



**Verlaufen**  
hat sich vorgestern Abend ein **weißer Spitz** (Hündin). Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung Neumarkt Nr. 18, 1 Tr. hoch abzugeben.

**Entflohen** ist ein Canarienvogel, schön gelb, Vormittags den 26. d. M. in der Universitätsstraße, Paulinum 22b, 1 Treppe. Gegen Belohnung wiederzubringen. Hofrath Prof. Albrecht.

Gefunden wurde ein **Medaillon** mit Haareinlage.  
**Friedrich Herrmann** am obern Park.

Ein **Hundemaulkorb** mit Steuernummer ist gefunden worden. Abzuholen beim Wächter auf dem neuen Friedhof.

Briefe erhalten. Komische Ahnungen, Unsinn. Gewöhnliche Beschäftigung. Gedanken. Verstimmung. Keine Neugierigen. Tagebuch wahrheitsgemäß. Bald einziehen. Lange Zeit. Verstanden?

Unserem **Gustävchen** (Papiermotte) gratulirt zu seinem 20. Geburtstag  
die kleine Toni nebst Gabel.

Unserm lustigen Wenden **G. Th.** zu seinem — Geburtstag ein donnerndes Hoch!  
Auch ein Wende.

Die herzlichsten Glückwünsche unserm muntern Wenden **G. Th.** zu seinem 7—. Geburtstag.  
Das ist nu Backramschos!

**Bivat Hoch!** unser sibieler Wende soll leben!  
Das war eine General-Pumpe!

Ein donnerndes Hoch dem **G. Th.**, daß die Gofenflaschen auf dem Tische tanzen.  
Das schatt ja nischt.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neuangekommene Gemälde:**  
Am Morgen vor dem Schützenfest, von B. Zeppensfeld in Düsseldorf.

Bucht von Korinth, von J. Kottmann in München.

Strandscene, von A. Achenbach in Düsseldorf.

Blumen, von Th. Richter in Leipzig.

Partie an der Riva degli Schiavoni in Venedig bei Sonnenuntergang, von L. Mecklenburg in München.

Partie aus dem Bäcksteiner Theil mit dem Schleierfall in Tyrol, von W. Brandenburg in Düsseldorf.

Studienkopf, von E. Payne in Leipzig.

## Club français (R. C.)

Ce soir reunion au Tivoli. J. Kz.

**Die Mitglieder des Wohnungs-Ausschusses werden hierdurch ersucht, die bis zum 30. Juni d. J. gesammelten Anmeldungen von Freiquartieren für Turnergäste am 1. Juli dieses Jahres an den Vorsitzenden des Ausschusses gefälligst abzuliefern.**

**Das Directorium**  
des Wohnungs-Ausschusses für das 3. deutsche Turnfest.

## General-Versammlung

des Kranken-, Unterstützungs- und Sterbekassen-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter, Sonntag, den 28. d. M., Nachmittag 3 Uhr, im Locale des Gewerblichen Bildungs-Vereins (Kreuzstraße Nr. 5). Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage und Genehmigung. 2) Antrag auf Erhöhung des Todtenopfer §. 16 erste Abfassung. 3) Die Aufnahme der Eisenarbeiter in den Mechanikus-Werkstätten. 4) Ergänzungs-Antrag zu §. 2 bei dem Worte: Bestandtheile, Fabrik. 5) Neuwahl des Gesamtausschusses nach §. 18 der Satzungen. Die Mitglieder des Vereins werden gebeten recht pünctlich und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand des Vereins.

**Schützenbund.** Sonntag Morgens Uebung in Löbnitz.  
Abmarsch 5 Uhr früh von bekannter Stelle. D. V.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend Versammlung im Schützenhause, im gewöhnl. Local. D. V.

**Leipziger Künstler-Verein.** Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Vereins-Local. Ausstellung Oberbeck's Darstellungen aus den Evangelien. Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek wird heute Abend von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr geöffnet sein.

Der Vorstand.

## Anzeige.

**Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen**

Dr. Credé.

findet Montag den 29. Juni Nachmittag 3 Uhr im Erier'schen Institute statt.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem am 22. d. M. betroffenen Brandunglück durch Hilfsleistungen so bereitwillig unterstützten.  
Die Familie Fricke.

Vermählt:

**Theodor Leonhard,**  
**Emilie Leonhard,** geb. **Schreiber.**  
Leipzig, den 25. Juni 1863.

Gestern wurde uns ein munteres Mädchen geboren.  
Leipzig, den 25. Juni 1863.

**Wilhelm Thomas,**  
**Marie Thomas** geb. **Manicke.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut. Leipzig, 26. Juni 1863.  
**August Wolfrum** und Frau.

Nach längeren Leiden entschlief sanft heute Morgen 1/26 Uhr unser guter ältester Sohn und Bruder

**Carl August Schnabel**

im 31. Lebensjahre. — Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig und London, den 26. Juni 1863.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt.

Heute früh 8 Uhr starb unser guter Gatte und Vater der Schneider **Albert Romanus** im Alter von 53 Jahren.  
Leipzig, den 26. Juni 1863.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Wilhelmine** verm. **Seidemann** geb. **Sinbock**, im Alter von 64 Jahren und 3 Monaten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde mit tiefer Wehmuth  
Leipzig, den 26. Juni 1863.

die Hinterlassenen.

Den nach langen Leiden in der heutigen Nacht erfolgten Tod des Kaufmanns Herrn **Bernhard Weinberg** zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an  
Berlin, den 26. Juni 1863.

die Hinterbliebenen.

Heute früh 10 Uhr starb unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Braut, Jungfrau **Friederike Wilhelmine Clara Schulze**, im noch nicht ganz vollendeten 33. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig und Wurzzen, den 26. Juni 1863.

die hinterlassenen Familien  
**Läubner** und **Schulze** und  
**G. Schröter**, als Bräutigam.



# Angemeldete Fremde.

Armstrong, Kfm. a. New-York, S. de Pologne.  
 Bergerowicki, Fabr. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Brune, Rent. a. Danzig, Wolfs H. garni.  
 Bilisko, Stöb. n. Frau a. Venedig, und  
 Blauhut, Fabr. a. Plauen, Palmbaum.  
 Beck, Kfm. a. Sebnitz, Lebe's H. garni.  
 Brause, Rgtstb. u. Fam. a. Duderstedt, g. Sieb.  
 Burchard, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Behmer, Schäfer-Director a. Althaldensleben,  
 Hotel de Prusse.  
 Brauer, Dr., Hofrath n. Frau a. Petersburg,  
 Münchner Hof.  
 Baumacher, Fabr. a. Prag, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Bole, Leutn. a. Halberstadt,  
 Birley, Rent. n. Frau a. Preston, und  
 v. Berg, Leutn. a. Bayreuth, Hotel de Pologne.  
 Clemens, Dr., Physiker a. Frankenhäusen, Palm.  
 Cholowa, Rent. n. Tochter a. Frankf. a/M.,  
 Hotel de Prusse.  
 Darmstädter, Kfm. a. Offen, Palmbaum.  
 Diethelm, Kfm. a. Bern, Hotel z. Kronprinz.  
 v. Domaras, Rentiere a. Danzig, S. de Bav.  
 Ehrig, Landyndicus a. Baugen, St. Dresden.  
 v. Einsiedel, Part. a. Berlin, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Erdmann, Kfm. a. Würzburg, Stadt London.  
 Grithropel, Hofrath n. Frau a. Clausthal,  
 Rest der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Feigeles, Expediteur n. Familie a. Czernowitz,  
 Stadt Hamburg.  
 Friedrich, Kfm. a. Saarbrücken, S. de Russie.  
 Förster, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Kronprinz.  
 Fischer, Frau Rent., und  
 Fischer, Redacteur a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 v. Freese, Fr. Rent. a. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 Feidner, Kfm. n. L. a. Dresden, w. Schwan.  
 Faucher, Dr. phil. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Goldberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Geis, Leutn. a. Stockholm.  
 Gray, Rent. a. Louisville, und  
 Greiner, Consul a. Brüssel, Hotel de Russie.  
 Gleisberg, Weber, und  
 Gleisberg, Weber n. Fr. a. Lunzenau, Hamb. S.  
 Grün, Kfm. a. Erfurt, Wolfs H. garni.  
 Gräfe, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.  
 Grandroop, Rent. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
 Gutmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Frankfurt.  
 v. Gablenz, Major a. Dresden, Münchner Hof.  
 Grawendorf, Fr. Rent. n. Tochter a. Reval, u.  
 Ödring, C.-Förster n. S. a. Bromberg, g. Cleph.  
 Gruhl, Cand. a. Onadaw, Stadt London.  
 Graf, Kfm. n. Frau a. Königsberg, S. de Pol.  
 Held, Dr. a. Neustadt, und  
 Helbig, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Heußer, Kfm. a. Okerwiek,  
 Herzberg, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Hübel, Dr., Reg.-R. a. Zwickau, St. Hamburg.  
 Herbau, Kfm. a. Bukarest, Stadt Frankfurt.  
 Hennicke, Apotheker a. Schwarzenberg, und  
 Hagedorn, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.  
 Heinsohn, Rent. n. Frau a. Louisville, und  
 Heilbut, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Helbing, Stöb. n. Fam. a. Nürnberg, Hotel  
 de Pologne.  
 Hesselbarth, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.  
 v. Haugl, Frau, Rentiere aus Frankf. a/M.,  
 Hotel de Pologne.  
 Hoppé, Reg.-Arzt a. Bayreuth,  
 Henward-Glasset, Frau, Rentiere nebst Familie  
 aus Lüttich, und  
 Heinrichs, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Jannisch, Stöb. a. Danzig, Stadt Wien.  
 Jäkel, Rent. a. Weichen, Restaur. d. Berl. Bahn.  
 Jünger, Kfm. a. Oera, Rest. des Thür. Bahn.  
 Jobary, Stöb. a. Gleisberg, Lebe's H. garni.  
 Israel, Viehhdlr. a. Weener, goldne Sonne.  
 Kohn, Kfm. n. Fam. a. Czernowitz, St. Hamb.  
 Kühring, Kfm. a. Weida, Stadt Wien.  
 Killmeier, Stadtbauamtr. a. Wien, S. de Russie.  
 Klopfer, Kfm. a. Augsburg,  
 Kiehl, Rgtstb. a. Dirschwich, und  
 Kranz, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
 Kelsen, Farmer a. New-Jersey, S. z. Kronpr.  
 Kaß, Landw. n. Frau a. Oldenburg, und  
 Krichauf, Fabr. a. Auerbach, Lebe's H. garni.  
 Kücken, Hofcapellmstr. a. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Kasse, Rent. a. Berlin, und  
 Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.  
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.  
 Krüger, Privat. a. Salzwedel, Stadt Frankfurt.  
 Kunert, Schriftsteller a. Magdeburg, g. Sonne.  
 Krimpe, Fabr. n. Fam. a. Elberfeld, und  
 Köcher, Müller a. Wolfersdorf, weißer Schwan.  
 Lohner, Kfm. a. Zwickau, und  
 Loose, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Limper, Kfm. a. Gdm, Stadt Hamburg.  
 de Lagerfeld, Hof-Marschall aus Stockholm,  
 de Russie.  
 Leube, Verw. a. Hopfgarten, Hotel z. Kronprinz.  
 Laupert, Def. a. Wüstenwehdorf, Lebe's H. g.  
 Leffowosky, Kfm. a. Grüneberg, St. Nürnberg.  
 Levy, Kfm. n. Fam. a. London, Hotel de Prusse.  
 Liot, Kfm. a. Paris, und  
 de Lajotellerie, Rent. a. Altenburg, S. de Bav.  
 Lucas, Beamter a. Dresden, blaues Ros.  
 Löwenhaar, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.  
 Lachaise, Niemer nebst Familie aus Elberfeld,  
 weißer Schwan.  
 Lange, Dr., Arzt a. Holstein,  
 Lienau, Kfm. a. New-York, und  
 Lange, Kfm. a. Altona, Restauration der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Michels, Kfm. a. Erfeld, Stadt Hamburg.  
 Meuschke, Rent. a. Haag, Stadt Dresden.  
 Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.  
 Meißner, Freigutbes. a. Langwolmsdorf, g. Sieb.  
 Matthias, Haushofmstr. a. Berlin, St. Berlin.  
 Matthaei, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.  
 Mier, Amtm. n. Frau a. Bärwalde,  
 Meyer, Fräul. a. Magdeburg,  
 Meyer, Kfm. a. München, und  
 Mörschner, Müller a. Roda, weißer Schwan.  
 Malakoff, Kfm. a. Mitau,  
 Macasaniak, Kfm. a. Wilna,  
 Meyer, Kfm. a. Pest, und  
 Müller, Ober-Amtm. n. Frau a. Bromberg,  
 goldner Elefant.  
 Martin, Fabr. a. Brunnabern, Stadt London.  
 Mohr, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Nisbeth, Kammerherr a. Stockholm, S. de Russie.  
 Nierhaus, Frau, und  
 Nierhaus, Rent. a. Danzig, Wolfs H. garni.  
 Nordheim, Kfm. a. Zürich, Hotel de Pologne.  
 Ohl, Kfm. a. Rheims, Hotel de Pologne.  
 Otto, Kfm. a. Oberweißbach, weißer Schwan.  
 Pomowiz, Kfm. a. Portikoff, goldner Elefant.  
 Pensler, Kfm. a. Dresden, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Quast, Kfm. a. Gassel, Hotel de Pologne.  
 Queltzer, Privatm. a. Dresden, Wolfs H. g.  
 Mandel, Kfm. a. Rauen, Stadt Wien.  
 Rosenzweig, Kfm. a. Bukarest, Gf. 15.  
 Reuß, Oberforstamtr. a. Berlin, Restauration  
 des Berliner Bahnhof.  
 Rosenbusch, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.  
 Schubert, Kfm. a. Meissen, grüner Baum.  
 Schulz, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.  
 Seidel, Posamentier a. Eisenburg, Stadt Wien.  
 Sindler, Fabr. a. Bukarest, Stadt Freiberg.  
 Schlegel, Rgtstb. a. Richtigewitz, S. z. Kronpr.  
 Stockmann, Kfm. a. Leipzig, und  
 Stüber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.  
 Strohn, Kfm. a. Bradford, Hotel de Pologne.  
 Smith, Prof. a. London, Palmbaum.  
 Schenkel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.  
 Salomons, Viehhdlr. a. Schwewe, g. Sonne.  
 Schulze, Kfm. a. Eisenberg, Münchner Hof.  
 Schmidt, Fabr. a. Frankenberg, Stadt London.  
 Stockhausen, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Speyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Teubner, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Dresden.  
 de Transhe, Depulitirer a. Peteröb., S. de Prusse.  
 Trommer, Kfm. a. Guben, St. Frankfurt.  
 Turner, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 de Toleski, Grundbes. a. Warschau, S. de Pol.  
 Wolff, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Wiedemann, Kfm. a. Fürth, und  
 Wilde, Administrator n. Fam. a. Aumelgoß-  
 witz, Palmbaum.  
 Wolf, Kfm. a. Leipzig, Stadt Freiberg.  
 Wedda, Kfm. a. New-York, und  
 Wald, Privat. a. Stettin, Lebe's H. garni.  
 Wiede, Privat. n. Fr. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Zopf, Frau Dr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Juni. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anz. C. B.  
 148 1/4; Berlin-Stett. 137 1/2; Elm-Mindener 177 1/2; Oberschl.  
 A. u. C. 156; do. B. —; Dester.-franz. 119 3/4; Thür. 127;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63; Ludwigsh.-Verb. 140; Mainz-  
 Ludwigshafner 125 3/4; Rheinische 100 1/4; Cosel-Oberberg 63 3/4;  
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 180; Lombardische 150 3/4; Böhmische  
 Westbahn 72; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe  
 72 3/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 88 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 84 3/4;  
 Dester. do. 84 1/4; Dessauer do. —; Genfer do. 57 3/4; Weim.  
 Bank-Act. 88 3/4; Goth. Priv.-Bank 91 1/4; Braunsch. do. 75;  
 Geracr do. 87 3/4; Thür. do. 68; Nordb. do. 104 1/4; Darmst.  
 do. 94 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 3/4; Dess. Landes-  
 bank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 100; Dester. Bantn. 90,  
 Poin. do. 92 3/4; Wien Dester. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.  
 —; Amsterdam I. S. —; Hamburg I. S. —; London  
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt.  
 —; Petersburg 3 W. —  
 Wien, 26. Juni. 5 1/2 Met. 75.60; do. 4 1/2 68.25; Nat-  
 anl. 81.5; Loose v. 1854 95.75; Bank-Actien 794; Dester.  
 Credit-Act. 188. —; Dester.-franz. Staatsb. 201. —; Ferd.-Nord-  
 bahn 163.90; Böhm. Westbahn 160; Lombard. Eisenb. 252. —;

Loose der Credit-Anst. 135.25. Neueste Loose v. 1860 98.45; Amsterd.  
 —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 83.50; London 111.30;  
 Paris 44.20; Münzducaten 5.31; Silber 110.25.

London, 25. Juni. Consols 92; Span. 1 1/2 n. diff. 48 3/4.  
 Paris, 25. Juni. Starke Angebots. Die Rente eröffnete zu  
 68.55, fiel auf 68.30 und schloß sehr matt zur Notiz. 3 1/2  
 Rente 68.35; Italien. 5 1/2 Rente 73.00; Italien. neueste  
 Anleihe 74.00; 3 1/2 Span. 52 1/2; 1 1/2 do. —; Dester. Staats-  
 Eisenbahn 461.25; Credit mobil. 1177.50; Lombard. Eisenb.-  
 Act. 568.75.

Dresden, 25. Juni. Dester. Bantn. 90 1/2 B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 156 3/8 G.; do. Litt. B. 142 1/4 B.;

Berliner Productenbörse, 26. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 63 — 74 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 50 1/2, Juni 49 1/4, Juli-August 49 1/4, Sept.-Octbr. 50  
 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Dual. bez. —  
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., Juni 22 — 25 1/2 1/2. —  
 Rübböl: loco 15 1/2, Juni 14 1/2, Juli-August 14 1/2, September-  
 October 13 3/8 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16 3/4 1/2, 1/2  
 Juni 15 1/2, Juli-August 16, September-October 16 1/2 1/2 fest.  
 Gel. 30,000 Quart. Regenwetter, deshalb höher, aber stilles  
 Geschäft.

## Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 26. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5 — 6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.